Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : ShellSol A150

Produktnummer : Q7493

Registrierungsnummer EU : 01-2119463588-24-0002

Synonyme : Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin

EG-Nr. : 919-284-0

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

: Lösemittel für die Industrie.

Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

: Dieses Produkt darf ohne die Empfehlung des Lieferanten nicht in anderen als den oben genannten Anwendungen

benutzt werden.

Dieses Produkt darf ohne vorherige Befragung des Lieferanten nicht für andere als die in Abschnitt 1 empfohlenen Anwendungen verwendet werden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Shell Chemicals Europe B.V.

PO Box 2334

3000 CH Rotterdam

Netherlands

Telefon : +31 (0)10 441 5137 / +31 (0)10 441 5191 Telefax : +31 (0)20 716 8316 / +31 (0)20 713 9230

Kontakt für : sccmsds@shell.com

Sicherheitsdatenblatt

1.4 Notrufnummer

+44 (0) 1235 239 670 (Diese Telefonnummer ist 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche

besetzt)

Toxikologisches Informationszentrum: (+41) 145

Sonstige Angaben : SHELLSOL ist ein Warenzeichen der Shell Trademark

Management B.V. und Shell Brands Inc. und wird von

Unternehmen der Shell Group verwendet.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Aspirationsgefahr, Kategorie 1 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in

die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Zielorgan-Toxizität -

einmalige Exposition, Kategorie 3,

Narkotische Wirkungen

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

verursachen.

Karzinogenität, Kategorie 2 H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Langfristig (chronisch) H411: Giftig für Wasserorganismen, mit

gewässergefährdend, Kategorie 2 langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenhinweise EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder

oder rissiger Haut führen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme







Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : PHYSIKALISCHE GEFAHREN:

Nicht als physikalische Gefahr nach den CLP-Kriterien

eingestuft.

GESUNDHEITSGEFAHREN:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die

Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

UMWELTGEFAHREN:

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende : EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder

Gefahrenhinweise rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise : Prävention:

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/

Aerosol vermeiden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Reaktion:

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen

Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerung:

- Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze).

Entsorgung:

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Kann entzündliche / explosive Dampf-/Luftgemische bilden.

Bei diesem Material handelt es sich um einen statischen Akkumulator.

Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen.

Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Konzentration (% w/w)
_	EG-Nr.	
Kohlenwasserstoffe, C10,	Nicht zugewiesen	< 100
Aromaten, >1 % Naphthalin	919-284-0	

Weitere Information

Enthält:

Chemische	Identifikationsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Bezeichnung			
Naphthalin	*	Acute Tox.4; H302	0 - 10
		Carc.2; H351	
		Aquatic Acute1; H400	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

		Aquatic Chronic1; H410	
Cumol	98-82-8, 202-704-5	Flam. Liq.3; H226 Asp. Tox.1; H304 STOT SE3; H335 Carc.1B; H350 Aquatic Chronic2; H411	0 - 0,099
Benzol	71-43-2, 200-753-7	Flam. Liq.2; H225 Asp. Tox.1; H304 Skin Irrit.2; H315 Eye Irrit.2; H319 Muta.1B; H340 Carc.1A; H350 STOT RE1; H372 Aquatic Chronic3; H412	0 - 0,01

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Eine Gesundheitsgefahr ist bei Umgang unter normalen

Bedingungen nicht zu erwarten.

Schutz der Ersthelfer : Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche

Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung

und die Umgebung angemessen ist.

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen. Falls keine schnelle Erholung

eintritt, sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich

mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls diese

vorhanden.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt : Auge mit reichlich Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : Notfallnummer für Ihren Standort/Ihre Einrichtung anrufen.

Nach Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen: Sofort Arzt hinzuziehen. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der

Hüften halten, um Aspiration zu verhindern.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort

Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit,

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

> Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder Keuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Das Einatmen von hohen Dampfkonzentrationen kann eine

> Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen, was zu Schwindelgefühlen. Benommenheit. Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten führt. Bei längerem Einatmen kann Bewusstlosigkeit oder der

Tod eintreten.

Keine besonderen Gefahren bei normaler Verwendung. Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung oder Schwellung einschließen.

Keine besonderen Gefahren bei normaler Verwendung. Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: ein brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder verschwommene Wahrnehmung.

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten: Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, pulmonaler Bluthochdruck.

Kurzatmigkeit und/oder Fieber.

Wenn eines der folgenden verzögerten Anzeichen oder Symptome innerhalb der nächsten 6 Stunden eintritt, sofort Arzt hinzuziehen: Fieber über 38.3°C, Kurzatmigkeit, Druckgefühl in der Brust oder anhaltendes Husten oder Keuchen.

Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

Gefahr einer chemischen Pneumonitis.

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel.

Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur

bei kleinen Bränden einsetzbar.

Ungeeignete Löschmittel Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der : Brandbekämpfung

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen. Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen: Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und

Gasen (Rauch). Kohlenmonoxid.

Nicht identifizierte organische und anorganische

Verbindungen.

Entzündbare Dämpfe können vorhanden sein, selbst wenn die

Temperatur unterhalb des Flammpunktes liegt.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder

entzünden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere

Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Personen müssen angemessene persönliche

Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhe tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen

werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die

entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).

Spezifische Löschmethoden Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

Weitere Information Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Relevante nationale und internationale Vorschriften beachten. Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit

oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden

benachrichtigt werden.

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.1.2 Für Notfallpersonal:

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Gefährliche Bereiche abriegeln und Zugang für nicht

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

benötigtes und nicht geschütztes Personal verwehren.

Rauch oder Dämpfe nicht einatmen. Keine elektrischen Geräte betreiben.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Lecks schließen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen. Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen. Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden. Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung ergreifen. Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen. Bereich mit einem Sensor überwachen, der brennbare Gase anzeigt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren

Kleine Mengen ausgetretener Flüssigkeit (< 1 Fass) aufnehmen und in einem verschließbaren gekennzeichneten Behälter der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuführen. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos entsorgen.

Große Mengen ausgetretener Flüssigkeit (> 1 Fass) sind beispielsweise mit Hilfe eines Saugewagens aufzunehmen und der Wiederverwertung oder der sicheren Entsorgung zuzuführen. Rückstände nicht mit Wasser wegspülen. Als kontaminierten Abfall sammeln. Rückstände mit einem geeigneten Aufsaugmaterial aufnehmen und gefahrlos entsorgen. Kontaminierten Boden entfernen und gefahrlos entsorgen.

Betroffene Räume gründlich belüften.

Bei einer Verschmutzung kann die Sanierung fachkundigen

Rat erfordern.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes., Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material

vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts.

Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen. Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung einhalten.

Hinweise zum sicheren Umgang Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden.
Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.
Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen,
Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen.
Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des
Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht.
Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen
Auffangraum (mit Tankwall) stehen.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Umfüllen

: Selbst bei ordnungsgemäßen Erdungs- und Potenzialausgleichsmaßnahmen kann sich das Material elektrostatisch aufladen. Wenn eine gewisse Ladung vorliegt, können elektrostatische Entladung und Entzündung von brennbaren Luft-Dampf-Mischungen die Folge sein. Achten Sie darauf, dass bei bestimmten Verfahren zusätzliche Gefahren aufgrund von Akkumulation statischer Ladungen entstehen können. Zu diesen Vorgängen gehören insbesondere Pumpen (besonders von turbulenten Strömen), Mischen, Filtern, Obenbefüllung, Reinigen und Befüllen von Tanks und Behältern, Probeentnahmen, wechselnde Füllmaterialien, Messen, Vorgänge mit Saugwagen und mechanische Bewegungen. Diese Aktivitäten können statische Entladungen, z. B. in Form von Funkenbildung, zur Folge haben. Achten Sie auf ausreichend niedrige Fließgeschwindigkeit in den Rohren, um das Entstehen elektrostatischer Entladung zu vermeiden (≤ 1 m/s, bis sich das Füllrohr in einer Tiefe, die dem Doppelten seines Durchmessers entspricht, befindet, dann ≤ 7 m/s). Vermeiden Sie Obenbefüllung. Verwenden Sie KEINE Druckluft zum Befüllen, Ablassen oder für sonstige Vorgänge.

Anweisungen im Abschnitt zum Umgang beachten.

Hygienemaßnahmen

Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervorschriften für

dieses Produkt.

Weitere Informationen zur Lagerbeständigkeit

Lagertemperatur:
Umgebungstemperatur.

Lagertanks müssen in einem nach Wasserrecht zugelassenen

Auffangraum (mit Tankwall) stehen.

Tanks abseits von Wärme- und anderen Zündquellen

aufstellen.

Reinigung, Inspektion und Unterhalt von Tanks ist eine Spezialaufgabe, die die strenge Einhaltung bestehender

Vorsichtsmaßnahmen erfordert.

Muss in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht, Zündquellen und anderen

Wärmequellen gelagert werden.

Von Aerosolen, entflammbaren, oxidierbaren Mitteln,

korrosiven und anderen entflammbaren Produkten fernhalten, die für Mensch oder Umwelt nicht schädlich oder giftig sind. Während Pumpvorgängen entstehen elektrostatische

Ladungen.

Elektrostatische Entladungen können mit Flammenbildung einhergehen. Stellen Sie durch Potenzialausgleich und Erdung aller Systeme gleichmäßige Ladung sicher, um das

Risiko zu mindern.

Die Dämpfe im oberen Bereich des Speicherbehälters können im feuer- oder explosionsgefährdeten Bereich liegen und

daher entzündlich sein.

Verpackungsmaterial : Geeignetes Material: Für Behälter oder

Behälterauskleidungen Flussstahl oder Edelstahl verwenden., Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden. Ungeeignetes Material: Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl-

oder Nitrilkautschuk vermeiden.

Behälterhinweise : An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren,

schleifen, schweißen oder ähnliches.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Siehe Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

Siehe zusätzliche Referenzen, die den sicheren Umgang mit Flüssigkeiten beschreiben, bei denen es sich um statische

Akkumulatoren handelt:

American Petroleum Institute 2003 (Schutz vor Zündung durch elektrostatische Aufladung, Blitzschlag und Streustrom)

oder National Fire Protection Agency 77 (Empfohlene

Verfahren bei statischer Elektrizität).

IEC TS 60079-32-1 : Elektrostatische Gefahren, Leitfaden

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Naphthalin	91-20-3	MAK-Wert	10 ppm 50 mg/m3	CH SUVA
Cumol	welche die H Hautresorptio alleiniger Auf	aut leicht zu durchdri on die innere Belastu nahme durch die Ate Institut für Arbeitssic	urch Hautresorption möglich; ingen vermögen, kann durch ng wesentlich höher werden mwege., Krebserzeugende S cherheit und Gesundheit, Arb	die zusätzliche als bei Stoffe Kategorie
	welche die H Hautresorptic alleiniger Auf 3, Nationales für Forschung Berufskrankh	aut leicht zu durchdri on die innere Belastu nahme durch die Ate Institut für Arbeitssic g und Sicherheit zur	100 mg/m3 urch Hautresorption möglich; ingen vermögen, kann durch ng wesentlich höher werden emwege., Krebserzeugende Scherheit und Gesundheit, Nat Prävention von Arbeitsunfälle ung der Leibesfrucht braucht zu werden.	die zusätzliche als bei Stoffe Kategorie ionales Institut en und
Cumol		KZGW	80 ppm 400 mg/m3	CH SUVA
	welche die H Hautresorptic alleiniger Auf 3, Nationales für Forschung Berufskrankh	aut leicht zu durchdri on die innere Belastu nahme durch die Ate Institut für Arbeitssic g und Sicherheit zur	urch Hautresorption möglich; ingen vermögen, kann durch ing wesentlich höher werden emwege., Krebserzeugende Scherheit und Gesundheit, Nat Prävention von Arbeitsunfälleing der Leibesfrucht braucht zu werden.	die zusätzliche als bei Stoffe Kategorie ionales Institut en und
Benzol	71-43-2	MAK-Wert	0,2 ppm 0,7 mg/m3	CH SUVA
	welche die H Hautresorptic alleiniger Auf 1, Stoffe, die Keimzellen a Gesundheit,	aut leicht zu durchdri on die innere Belastu nahme durch die Ate wahrscheinlich verei uslösen., Nationales Deutsche Forschung	urch Hautresorption möglich; ingen vermögen, kann durch ing wesentlich höher werden imwege., Krebserzeugende State Mutationen an menschaft für Arbeitssicherheit usgemeinschaft, Gesundheits Arbeitsmedizin und Hygiene	die zusätzliche als bei Stoffe Kategorie nlichen und - und
Benzol		TWA	0,25 ppm 0,8 mg/m3	Interner Shell- Standard

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

			(SIS) für 8-12 Stunden TWA.
Benzol	STEL	2,5 ppm 8 mg/m3	Shell Interner Standard (SIS) für 15 Min (STEL)

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitp unkt	Grundlage
Naphthalin	91-20-3	1-Hydroxypyren: 3,5 μg/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten	CH BAT
		1-Hydroxypyren: 16 nmol/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten	СН ВАТ
Cumol	98-82-8	2-Phenyl-2- propanol: 20 mg/g Kreatinin (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	СН ВАТ
		2-Phenyl-2- propanol: 16.6 µmol/mmol Kreatinin (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	CH BAT
Benzol	71-43-2	S- Phenylmerkaptursä ure: 0.004 µmol/mmol Kreatinin (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	CH BAT
		S- Phenylmerkaptursä ure: 8 µg/g Kreatinin (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	CH BAT

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsb ereich	Expositionsweg e	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Kohlenwasserstoffe,	Arbeitnehmer	Dermal	Langzeit -	12,5 mg/kg

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

C10, Aromaten, >1 % Naphthalin			systemische Effekte	Körpergewicht /Tag
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	151 mg/m3
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	7,5 mg/kg Körpergewicht /Tag
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin	Verbraucher	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	32 mg/m3
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin	Verbraucher	Dermal	Langzeit - systemische Effekte	7,5 mg/kg Körpergewicht /Tag
Naphthalin	Verbraucher	Oral	Langzeit - systemische Effekte	4,23 mg/kg
Benzol	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit - systemische Effekte	0,8 mg/m3/ 8h

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Anmerkungen:	Bei der Substanz handelt es sich um einen unbekannter oder variabler Zusammensetz zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeign einzige repräsentative PNEC für derartige S	ung. Konventionelle Methoden let und es ist nicht möglich, eine

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:

Möglichst geschlossene Systeme verwenden.

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten.

Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen.

Löschwasserüberwachungs- und Sprinklersysteme werden empfohlen.

Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.

Allgemeine Angaben

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen. Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem. Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren. Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

Persönliche Schutzausrüstung

Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) zu lesen. Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.

Augenschutz : Wenn das Material in der Weise gehandhabt wird, dass es in

die Augen spritzen kann, wird ein entsprechender

Augenschutz empfohlen. gemäß EU-Standard EN 166.

Handschutz

Anmerkungen : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die

Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Schutz bei längerem Kontakt: Butylkautschuk

Handschuhe aus Nitrilkautschuk

Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Handschuhe aus Nitrilkautschuk Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden. Als Schutz gegen kurzzeitige Exposition / Spritzschutz bleibt die

Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass

Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In

diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflege- und

Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der Handschuhe

lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre

Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu,

da diese von der genauen Zusammensetzung des

Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise 0,35 mm übersteigen. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen

Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist

Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz.

Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu

verwenden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Haut- und Körperschutz : Unter normalen Anwendungsbedingungen ist kein

besonderer Hautschutz erforderlich.

Körperpartien, die länger oder wiederholt mit dem Material in Kontakt kommen könnten, mit undurchlässiger Kleidung

schützen.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich ist, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Schutzkleidung muss gemäß EU-Norm EN 14605

zugelassen sein.

Antistatische und flammhemmende Kleidung tragen, falls

lokale Risikobewertung dies vorsieht.

Atemschutz : Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-

Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz

kritischen Wert halten können, geeigneten Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der

jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auswählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-

Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen

Luftkonzentrationen, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in

geschlossenen Räumen.

Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.

Wenn luftfilternde Atemschutzmasken für die Anwendungsbedingungen geeignet sind:

Einen Filter auswählen für organische Gase und Dämpfe

(Siedepunkt > 65 °C) (149°F) nach EN14387.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssig.

Farbe : farblos

Geruch : aromatisch

Geruchsschwelle : Keine Angaben verfügbar.

Pourpoint : < 20 °C

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Keine Angaben verfügbar.

Siedepunkt/Siedebereich : 179 - 214 °C

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Entzündlichkeit

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

: Keine Angaben verfügbar.

Untere Explosionsgrenze und obere Explosionsgrenze / Entflammbarkeitsgrenze

Obere Explosionsgrenze : 7 %(V)

/ Obere

Entzündbarkeitsgrenze

Untere Explosionsgrenze : 0,6 %(V)

/ Untere

Entzündbarkeitsgrenze

Flammpunkt : Typisch 62 - 65,6 °C

Methode: ASTM D-93 / PMCC

Zündtemperatur : 449 - 510 °C

Methode: ASTM E-659

Zersetzungstemperatur

Zersetzungstemperatur : Nicht anwendbar

pH-Wert : Nicht anwendbar

Viskosität

Viskosität, dynamisch : Keine Angaben verfügbar.

Viskosität, kinematisch : Typisch 1,2 mm2/s (25 $^{\circ}$ C)

Methode: ASTM D445

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit : unlöslich

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

Keine Angaben verfügbar.

Dampfdruck : 0,09 kPa (20 °C)

Relative Dichte : 0,88 - 0,91 (20 °C)

Methode: ASTM D4052

Dichte : Typisch 893 kg/m3 (15 °C)

Methode: ASTM D4052

Relative Dampfdichte : 4,8

Partikeleigenschaften

Partikelgröße : Keine Angaben verfügbar.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften : Nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften : Keine Angaben verfügbar.

Verdampfungsgeschwindigkei: 1,0

Methode: ASTM D 3539, n-Butylacetat = 1

Leitfähigkeit : Niedrige Leitfähigkeit: < 100 pS/m

Die Leitfähigkeit dieses Materials weist es als statischen Akkumulator aus., Eine Flüssigkeit wird typischerweise als nicht leitfähig eingestuft, wenn ihre Leitfähigkeit geringer als 100 pS/m ist. Sie wird als halbleitend eingestuft, wenn ihre

Leitfähigkeit geringer als 10.000 pS/m ist., Die

Sicherheitsmaßnahmen für nicht leitfähige und halbleitende

Flüssigkeiten sind identisch., Mehrere Faktoren,

beispielsweise die Temperatur der Flüssigkeit, eventuelle Kontaminanten und antistatische Zusatzstoffe, können starken

Einfluss auf die Leitfähigkeit einer Flüssigkeit haben.

Oberflächenspannung : Keine Angaben verfügbar.

Molekulargewicht : Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.

10.2 Chemische Stabilität

Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.

Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen

vermeiden.

Unter bestimmten Umständen kann sich das Produkt infolge

statischer Elektrizität entzünden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte ist bei normaler Lagerung nicht zu erwarten. Die thermische Zersetzung ist stark abhängig von bestimmten Bedingungen. Es entsteht ein komplexes Gemisch aus luftverunreinigenden Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen, einschließlich Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxiden und nicht identifizierten organischen Verbindungen, wenn dieses Material Verbrennung oder thermischer oder oxidativer Zersetzung unterliegt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu : Exposition kann durch Einatmen, Verschlucken, Aufnahme

wahrscheinlichen über die Haut, Hautkontakt oder Augenkontakt und

Expositionswegen versehentliche Einnahme erfolgen.

Akute Toxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 2 - 20 mg/l

Anmerkungen: Geringe Giftigkeit bei Inhalation.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 2000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Nicht hautreizend.

Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Nicht augenreizend.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Kein Sensibilisator.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Gentoxizität in vivo : Anmerkungen: Nicht mutagen.

Keimzell-Mutagenität- : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Bewertung Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Karzinogenität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Material	GHS/CLP Karzinogenität Einstufung
Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin	Karzinogenität Kategorie 2
Naphthalin	Karzinogenität Kategorie 2
Cumol	Karzinogenität Kategorie 1B
Benzol	Karzinogenität Kategorie 1A

Material	Sonstiges Karzinogenität Einstufung
Naphthalin	IARC: Gruppe 2B: Möglicherweise krebserzeugend für Menschen
Cumol	IARC: Gruppe 2B: Möglicherweise krebserzeugend für Menschen
Benzol	IARC: Gruppe 1: Krebserzeugend für Menschen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Reproduktionstoxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit:

Anmerkungen: Wirkt auf Tierföten toxisch bei

Konzentrationen, die auch für das Muttertier toxisch sind., Verursacht keine Entwicklungsstörungen., Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.,

Beeinträchtigt nicht die Fertilität.

Reproduktionstoxizität -

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Kann Benommenheit und Schwindelgefühl verursachen.

Hohe Konzentrationen können eine Beeinträchtigung des

zentralen Nervensystems verursachen, was zu Kopfschmerzen, Schwindelgefühl und Übelkeit führt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Anmerkungen : Niere: verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die

für Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.

Aspirationstoxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die

gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften

aufweisen.

Weitere Information

Produkt:

Anmerkungen Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden

Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne

Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Anmerkungen Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Toxizität gegenüber Fischen : Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen

wirbellosen Wassertieren

Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Giftig

Toxizität gegenüber Anmerkungen: LC/EC/IC50 >1 - <=10 mg/l

Algen/Wasserpflanzen Giftig

Toxizität bei Mikroorganismen

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Fischen

(Chronische Toxizität)

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Biologisch leicht abbaubar.

Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Bioakkumulation : Anmerkungen: Bioakkumulation potentiell möglich.

12.4 Mobilität im Boden

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Mobilität : Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Bewertung : Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz,

Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet..

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß

REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr

endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Sonstige ökologische : Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden Daten für

Hinweise das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne Bestandteile.

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, >1 % Naphthalin:

Sonstige ökologische

Hinweise

: Hat kein Ozonabbaupotential.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.

Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der

anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Es darf nicht zugelassen werden, dass das Abfallprodukt den Boden oder das Grundwasser kontaminiert oder in der

Umwelt entsorgt wird.

Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen

lassen.

Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser. Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat.

Abfälle, Verschüttungen und das gebrauchte Produkt sind gefährliche Abfälle.

Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und

lokalen Gesetze und Vorschriften.

Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der Verschmutzung durch Schiffe auch ält.

Verschmutzung durch Schiffe enthält.

Verunreinigte Verpackungen : Behälter vollständig entleeren.

Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer

Reichweite von Funken und Feuer.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder

schweißen.

Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen. Lokale Rückgewinnungs- und Abfallentsorgungsvorschriften

beachten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN : 3082

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

ADR : 3082
RID : 3082
IMDG : 3082
IATA : 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten)

ADR : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten)

RID : UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten)

IMDG : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,

N.O.S.

()

IATA : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID,

N.O.S.

()

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : 9
ADR : 9
RID : 9
IMDG : 9
IATA : 9

14.4 Verpackungsgruppe

ADN

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : M6

Gefahrzettel : 9 (N2, F)

CDNI Abfallübereinkommen : NST 8963 Lösungsmittel

ADR

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : M6 Nummer zur Kennzeichnung : 90

der Gefahr

Gefahrzettel : 9

RID

Verpackungsgruppe : III Klassifizierungscode : M6 Nummer zur Kennzeichnung : 90

der Gefahr

Gefahrzettel : 9

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

IMDG

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 9

IATA

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 9

14.5 Umweltgefahren

ADN

Umweltgefährdend : ja

ADR

Umweltgefährdend : ja

RID

Umweltgefährdend : ja

IMDG

Meeresschadstoff : ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für

spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.

Zusätzliche Informationen: Dieses Produkt kann unter einer Stickstoffdecke transportiert

werden. Stickstoff ist ein geruchloses und unsichtbares Gas. Beim Kontakt mit stickstoffangereicherter Atmosphäre wird der vorhandene Sauerstoff verdrängt, was Erstickung oder Tod herbeiführen kann. Das Personal muss beim Eintritt in beengte Räume strenge Sicherheitsmaßnahmen befolgen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII) : Die Beschränkungsbedingungen für folgende Einträge sollten

berücksichtigt werden:

Cumol (Nummer in der Liste 28) Benzol (Nummer in der Liste 72, 5,

29, 28)

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

(Anhang XIV)

Produkt unterliegt keiner Zulassung

laut REACH.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59).

: Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

Gewässerschutzverordnung (GSchV 814.201)

Wassergefährdungsklasse : Schweiz Klasse A, (www.tankportal.ch)

Sonstige Vorschriften:

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Produkt unterliegt der Stoerfallverordnung (StFv).

Die Einhaltung der Vorgaben gemäß Jugendarbeitsschutzverordnung (ArGV 5, SR 822.115) & Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendlichen (SR 822.115.2) ist sicherzustellen.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzverordnung) beachten.

Das nationale Inventar basiert auf der CAS-Nummer 64742-94-5.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

DSL : Eingetragen

IECSC : Eingetragen

KECI : Eingetragen

PICCS : Eingetragen

TSCA : Eingetragen

ENCS : Eingetragen

NZIoC : Eingetragen

TCSI : Eingetragen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext anderer Abkürzungen

CH BAT : Schweiz. SUVA Liste der Biologischen

Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT-Werte).

CH SUVA : Schweiz. Grenzwerte am Arbeitsplatz
CH SUVA / MAK-Wert : Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswert

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

CH SUVA / KZGW : Kurzzeitgrenzwerte

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM -Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx -Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx -Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA -Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr: SADT Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; -Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Schulungshinweise : Für angemessene Informationen, Anweisungen und

Ausbildung der Verwender sorgen.

Sonstige Angaben : Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen

Sie bitte die CEFIC-Webseite unter http://cefic.org/Industry-

support.

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als

PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

> Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Dieses Produkt ist als H304 klassifiziert (potenziell tödlich bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege). Das Risiko bezieht sich auf die Möglichkeit der Aspiration. Die Gefahr aufgrund einer Aspiration bezieht sich lediglich auf die physiochemischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von

Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Dieses Produkt ist als R66/EUH066 klassifiziert (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen). Das Risiko bezieht sich auf die Gefahr bei wiederholtem oder längerem Hautkontakt. Die Gefahr durch Kontakt bezieht sich ausschließlich auf die chemisch-physikalischen Eigenschaften der Substanz. Die Gefahr kann daher durch die Umsetzung von Risikomanagementmaßnahmen speziell für dieses Gefährdungspotenzial, die in Abschnitt 8 des

Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, kontrolliert werden. Ein

Expositionsszenario liegt nicht vor.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

Die genannten Daten stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen (die toxikologischen Daten zum Beispiel von Shell Health Services, aus Herstellerangaben, CONCAWE, der EU IUCLID-Datenbank, der Richtlinie EG 1272 usw.).

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System **Verwendung – Arbeiter**

Einsatz in Laboratorien Titel

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel Einsatz in Laboratorien

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel Anwendungen im Straßenbau und Baugewerbe

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel Funktionsflüssigkeiten

- Gewerbe

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Verwendung - Arbeiter

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung in Agrochemikalien

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung als Binde- und Trennmittel

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Metallbearbeitungsöle / Walzöle

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung – Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Gewerbe

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Verwendung – Arbeiter

Titel : Schmierstoffe

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Gewerbe

Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Gewerbe

Verwendung - Arbeiter

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen

- Industrie

Verwendung – Arbeiter

Titel : Herstellung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verteilung des Stoffes

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Wasserbehandlungschemikalien

- Industrie

Verwendung - Arbeiter

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Titel : Wasserbehandlungschemikalien

- Gewerbe

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System

Verwendung - Verbraucher

Titel : Funktionsflüssigkeiten

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung als Kraftstoff

- Verbraucher

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung in Agrochemikalien

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

- Verbraucher

hohe Freisetzung an die Umgebung

Verwendung – Verbraucher

Titel : Schmierstoffe

Verbraucher

Niedrige Freisetzung in die Umwelt

Verwendung - Verbraucher

Titel : Verwendung in Reinigungsmitteln

- Verbraucher

Verwendung – Verbraucher

Titel : Anwendungen in Beschichtungen

- Verbraucher

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

CH / DE

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000780	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ESVOC SpERC 8.17.v1
Verfahrensumfang	Verwendung kleiner Mengen in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEI	N
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	TP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	uktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositione anderweitig angegeben).	Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
	er als 20°C über der Umgebungstemperati	
(sofern nicht anders angegeb		5 5 5 s
Vorausgesetzt eine gute Gru	ndnorm der Betriebshygiene wird eingehal	ten.
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmer	n identifiziert.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		0,6
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		3,0E-04
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		8,2E-04
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr): 365		
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,5
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,5
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2,1E-01
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	•
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ntigung der

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Absolutit 2.1 Cocundhait	

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionoceonario 71	
30000000779	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Einsatz in Laboratorien- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 10, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ERC4
Verfahrensumfang	Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	J
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	ГР.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	uktes bis zu 100% ab
	erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
	er als 20°C über der Umgebungstemperatu	ur wird ausgegangen
(sofern nicht anders angegeb		
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	IVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):		0,6
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:		1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		0,6
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		30
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
		20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	2,5E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	2,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-04
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	zu
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,3E+03
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ntigung der

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

3000000789		
3000000000000		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Anwendungen im Straßenbau und Baugewerbe- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8d, ERC8f, ESVOC SpERC 8.15.v1	
Verfahrensumfang	Verwendung von Beschichtungen und Bindemitteln im Straßenbau und Baugewerbe, inklusive Pflastern, Asphaltieren und Dachdecken sowie der Anbringung von abdichtenden Membranen.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	ffkonzentration im Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100%		
Häufigkeit und Dauer der \	Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Fass/Batch TransfersNicht zweckbestimmte AnlagePROC	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlageVorgang wird bei erhöh Temperatur durchgeführt (> 20 über Umgebungstemperatur).PROC	°C 8b
ManuellRollen/BürstenPROC1	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Maschinelle Spritz-/Sprühnebe	I- Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

ApplikationVorgang wird bei	Stoffgehalt im Produkt auf 50 % lim	nitieren.		
erhöhter Temperatur	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser			
durchgeführt (> 20°C über	tragen.			
Umgebungstemperatur).PROC11	Tätigkeit wenn möglich automatisie	eren.		
Maschinelle Spritz-/Sprühnebel-	Sicherstellen dass Vorgang im Frei	ien durchaeführt wird.		
ApplikationPROC11	Atemgerät entsprechend EN140 m			
	tragen.			
Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßna	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
	Koina waitaran spazifisahan Maßna	ahman idantifiziart		
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßna			
Abfüllung von Fässern und	Keine weiteren spezifischen Maßna	ahmen identifiziert.		
KleingebindePROC9				
Abschnitt 2.2 Be	grenzung und Überwachung der Ur	mwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe UVCI	В			
Vorwiegend hydrophob				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil der I	EU-Tonnage:	0,1		
Regionale Anwendungsmenge (T		12		
Lokal verwendeter Anteil der region		5,0E-04		
Jahrestonnage des Standorts (To		6,1E-03		
Maximale Tagestonnage des Sta		1,7E-02		
Häufigkeit und Dauer der Verwe				
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		365		
	Risikomanagement beeinflusst wer			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungs		10		
Lokaler Meerwasser-Verdünnung		100		
	gen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken		
	m Prozess (anfängliche Freisetzung	0,95		
Freisetzungsanteil in Abwasser a	us dem Prozess (anfängliche	1,0E-02		
Freisetzung vor RMM):	us dem i 102033 (amanghene	1,02 02		
Freisetzungsanteil in den Boden a	aus dem Prozess (anfängliche	4,0E-02		
Freisetzung vor RMM):	g	1,70 5 5		
	Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine		
Freisetzung zu verhindern	•	,,		
	hiedlicher gängiger Praxis werden			
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.				
	Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in		
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren				
Umweltgefährdung wird durch Sü				
Keine Abwasserbehandlung erfor				
Luftemission begrenzen auf eine		0		
(%):				
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit 0				
einer erforderlichen Reinigungsle				
	nlage ist keine Abwasserbehandlung	0		
-				

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

vor Ort notwendig.			
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken			
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	4,6		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	4,3E+00		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	y von Abfällen		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	der einschlägigen		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung			
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	
Zur Abschätzung von Arheits	platzevnositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FUR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die		

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

Exposition 322 in the Arbeiter		
3000000778		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Gewerbe	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 9, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13b.v1	
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Arbeitsgeräten verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.	

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I	
Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S1	P.	
Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
1	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben)., Verwendung / der Exposition	

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen			
Fass/Batch TransfersPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Transfer/Giessen aus BehälternPROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder Behältern.PRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die Motoröl enthalten, oder vergleichbaren(geschlossene Systeme)PROC20	е	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die	е	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Motoröl enthalten, oder			
vergleichbaren(geschlossene			
Systeme)Vorgang wird bei			
erhöhter Temperatur			
durchgeführt (> 20°C über	20		
Umgebungstemperatur).PROC Wiederaufbereitung von	Keine weiteren spezifischen Maßna	hmon identifiziert	
AusschusswarePROC9	Reine weiteren spezinschen wasna	dililien identiliziert.	
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßna	hman idantifiziart	
Amagerwartungi 1000a	Treine weiteren spezinsenen masne	dillion idonalizion.	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Syste	em lagern.	
Abschnitt 2.2	 Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UV	CB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil de	er EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmenge		3,0	
Lokal verwendeter Anteil der re	gionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,5E-03	
Maximale Tagestonnage des S	tandorts (kg/Tag):	4,1E-03	
Häufigkeit und Dauer der Ver	wendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
	m Risikomanagement beeinflusst wer	den	
Lokaler Süßwasser-Verdünnun	U	10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnu		100	
	ingen, die sich auf die Umweltexposit		
Freisetzungsanteil in Luft aus o vor RMM):	lem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-02	
	aus dem Prozess (anfängliche	2,5E-02	
Freisetzung vor RMM):		0.75.00	
Freisetzungsanteil in den Bode Freisetzung vor RMM):	n aus dem Prozess (anfängliche	2,5E-02	
	d Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine	
	schiedlicher gängiger Praxis werden		
	eisetzung aus dem Prozess getroffen.		
		en Emissionen in	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren			
Umweltgefährdung wird durch			
Keine Abwasserbehandlung er			
Luftemission begrenzen auf eir (%):	0		
Abwasser vor Ort behandeln (v einer erforderlichen Reinigungs	or der Einleitung in Gewässer), mit sleistung von >= (%):	0	
	ranlage ist keine Abwasserbehandlung	0	
	n, um die Freisetzung vom Standort z	u	
verhindern/einzuschränken			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6		
vor Ort (%):			
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6		
(Inland Kläranlage) RMM (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,1		
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen			
1			

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesund	dheit		
Zur Abschätzung von A	rbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.			

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000777	
450010115	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.13a.v1
Verfahrensumfang	Als Funktionsflüssigkeiten z.B. Kabelöle, Wärmeträgeröle, Kühlmittel, Isolatoren, Kältemittel, Hydraulikflüssigkeiten in Industrieanlagen verwenden, inklusive deren Wartung und Materialtransfer.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer de	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositio anderweitig angegeben).	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
Andere Verwendungsbeg	dingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikom		anagementmaßnahmen	
Großmengentransporte(geschlossene Systeme)PROC1PROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen von Artikeln/Geräten(geschlossene Systeme)PROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PRC	C2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Systems\DDOC4			
Systeme)PROC4		Kaina waitaran anazifiaahan M	all nahman idantifiziart
Wiederaufbereitung von AusschusswarePROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
AnlagenwartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert.
, anagomanang 10000			
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen	System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzi	ung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U'	VCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil d	ler EU-Tor	nnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge	e (Tonnen	/Jahr):	3,0
Lokal verwendeter Anteil der r	egionalen	Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/J	Jahr):	3,0
Maximale Tagestonnage des S	Standorts	(kg/Tag):	150
Häufigkeit und Dauer der Ve	rwendun	g / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr):			20
Umweltfaktoren, die nicht vo	om Risiko	management beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ngsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnu	ungsfaktoi	r:	100
		ie sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Proz	ess (anfängliche Freisetzung	5,0E-03
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			3,0E-05
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			1,0E-03
	nd Maßna	hmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern			,,
Aufgrund standortbedingt unte	erschiedlic	her gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur F			
Technische Bedingungen ur	nd Maßna	hmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den	Erdbode	n zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch			
Auslaufen des unverdünnten S		•	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
	Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von		0	
(%):			
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		0	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung			0
vor Ort notwendig.			
	en, um di	e Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken			
Industrieschlamm nicht in natü		<u> </u>	
Klärschlamm verbrennen, auft	bewahren	oder aufarbeiten.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6		
vor Ort (%):			
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6		
(Inland Kläranlage) RMM (%):			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,8E+04		
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
Podingungen und Maßnehmen bezüglich der externen Behandlung von Ahföllen			

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000776	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften				
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.			
Produktes				
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab			
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,			
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition				
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).				

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZwec	kbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b		'	
Fass/Batch TransfersZweckb	estimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b			
NachtankenZweckbestimmte		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
AnlagePROC8b			
Allgemeine Expositionen (geschlossene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Systeme)PROC1PROC2PROC3			
Verwendung als		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Kraftstoff(geschlossene			
Systeme)PROC16			
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
wartungPROC8a		·	
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe L				
Vorwiegend hydrophob				
Verwendete Mengen				
	der Ell Tenneger	101		
Regional verwendeter Anteil		0,1		
Regionale Anwendungsmeng		0,12		
Lokal verwendeter Anteil der		5,0E-04		
Jahrestonnage des Standorts		6,2E-05		
Maximale Tagestonnage des		1,7E-04		
	erwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):		365		
	om Risikomanagement beeinflusst we	rden		
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10		
Lokaler Meerwasser-Verdünr		100		
	gungen, die sich auf die Umweltexposit			
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-04		
Freisetzungsanteil in Abwass Freisetzung vor RMM):	er aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05		
Freisetzungsanteil in den Boo Freisetzung vor RMM):	1,0E-05			
	ınd Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine		
	erschiedlicher gängiger Praxis werden			
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			
	ınd Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in		
die Luft und Abgabe an der	n Erdboden zu reduzieren			
Umweltgefährdung wird durc	h Süßwasser hervorgerufen.			
Keine Abwasserbehandlung	erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf (%):	eine typische Rückhalte-Effizienz von	0		
	(vor der Einleitung in Gewässer), mit asleistung von >= (%):	0		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.		0		
	nen, um die Freisetzung vom Standort z	zu		
Industrieschlamm nicht in nat				
Klärschlamm verbrennen, au				
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung		
	ubstanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6		
Gesamtwirkung der Abwasse (Inland Kläranlage) RMM (%)	rbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6		
Maximal zulässige Tonnage	des Standorts (MSafe) basierend auf er Abwasserbehandlung (kg/d):	4,4E-02		
Mutmaßliche Hauskläranlage		2,0E+03		
Bedingungen und Maßnahr				

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsemissionen. Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung berücksichtigt.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000775	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 8a, PROC 8b, PROC 16 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC7, ESVOC SpERC 7.12a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Treibstoff (oder Treibstoff- Additiv), einschließlich Tätigkeiten bezüglich Transfer, Verwendung, Anlagenwartung und Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	l
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Verwendung als Kraftstoff(geschlossene Systeme)PROC16		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Vorwiegend hydrophob	
Verwendete Mengen	
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	2,5E+03
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	2,5E+03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	2,5E+04
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	2,02104
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	100
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	1
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-03
vor RMM):	,
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):	0
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um elne
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	95
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	2,7E+06
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	yon Abfällen
In regionaler Expositionsabschätzung berücksichtigte Verbrennungsem	
Emissionen durch Müllverbrennung in regionaler Expositionsbewertung	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Dieser Stoff wird bei der Verwendung verbraucht, es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000774	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Agrochemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 11, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11a.v1
Verfahrensumfang	Verwendung als agrochemisches Hilfsmittel für manuelles oder maschinelles Sprühen, Räuchern und Einnebeln; inklusive Gerätereinigung und Entsorgung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	ıktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Transfer/Giessen aus	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
BehälternPROC8b	·
Mischen in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
behältern.PROC4	
Manuelle Spritz-	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
/Sprühnebel-	tragen.
ApplikationPROC11	
Maschinelle Spritz-	In belüftetem Kasten mit gefilterter Luft mit Überdruck und
/Sprühnebel-	einem Schutzfaktor von >20 auftragen.
ApplikationPROC11	
Ad-hoc manueller Auftrag	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
via Sprühpistolen mit	
Abzughebel, Eintauchen,	
usw.PROC13	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

wartungPROC8a		
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lag	gern.
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe		•
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		L
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmen	<u> </u>	870
Lokal verwendeter Anteil der		2,0E-03
Jahrestonnage des Standort		1,7
Maximale Tagestonnage des		4,8
	/erwendung / der Exposition	1 .,0
Kontinuierliche Freisetzung.	o. nondang, do. Exposition	
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünn		10
Lokaler Meerwasser-Verdün		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	1
	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,9
vor RMM):	3 defit i 102033 (arrianglione i 1030tzung	0,5
,	ser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02
Freisetzung vor RMM):	sor ado dom r rozodo (amangnono	1,02 02
Freisetzung von Killing. Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche		9,0E-02
Freisetzung vor RMM):	den ade dem i 102000 (amangnone	0,02 02
	und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle). um eine
Freisetzung zu verhindern	(44)	J,, J
	terschiedlicher gängiger Praxis werden	
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
	und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an de		•
	h Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung		
	eine typische Rückhalte-Effizienz von	
(%):	2 1 31	
	(vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigur	ngsleistung von >= (%):	
	kläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.		
	nen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränke	1	
Industrieschlamm nicht in na	türliche Böden ausbringen.	
	ıfbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnah	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der S	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwass	erbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%		
Maximal zulässige Tonnage	des Standorts (MSafe) basierend auf	920

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):

8,8E+02

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000773	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22
	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,
	PROC 6, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC
	14
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a,
	ERC8d, ESVOC SpERC 8.10b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung durch Sprühen und Streichen sowie Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoma	anagementmaßnahmen
GroßmengentransporteGebra	ıch Keir	ne weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
in geschlossenen SystemenPROC1PROC2PRO	C3	
Fass/Batch TransfersPROC8		ne weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (geschlossen Systeme)PROC3	Keir	ne weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4	Keir	ne weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellung in GussformenPROC14	Keir	ne weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Gussarbeiten(offene	Mit	Abzügen an den Emissionsorten versehen.
Systeme)Vorgang wird bei	, od	
erhöhter Temperatur	Ater	ngerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

durchgeführt (> 20°C über	tragen.		
Umgebungstemperatur).PROC6			
SprühenMaschinellPROC1	Exposition durch eine totale belüftete Einhausung des Vorgangs oder der Geräte minimisieren.		
SprühenManuellPROC11	In entlüfteter Kabine oder Anlage m	it Abzug ausführen.	
•	, oder:	G	
	Atemgerät entsprechend EN140 mi	t Typ A Filter oder besser	
	tragen.		
Mary HD Hay /D" or to DD 0040	I Company of the Comp	L	
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßna	inmen identifiziert.	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen Syste	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2 Bed	│ grenzung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob	,		
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der E	II Tonnago:	0,1	
<u> </u>	<u> </u>	100	
Regionale Anwendungsmenge (To Lokal verwendeter Anteil der regio			
		5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts (Tor	,	5,0E-02	
Maximale Tagestonnage des Stan		0,14	
Häufigkeit und Dauer der Verwe	ndung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr): 365			
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsf		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungs		100	
	en, die sich auf die Umweltexposit		
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 0,95			
Freisetzungsanteil in Abwasser au Freisetzung vor RMM):	2,5E-02		
Freisetzungsanteil in den Boden a	us dem Prozess (anfängliche	2,5E-02	
Freisetzung vor RMM):	2,02 02		
	laßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine	
Freisetzung zu verhindern			
Aufgrund standortbedingt untersch	niedlicher gängiger Praxis werden		
	etzung aus dem Prozess getroffen.	<u> </u>	
die Luft und Abgabe an den Erd	laßnahmen vor Ort, um ein Austret boden zu reduzieren	en, Emissionen in	
Umweltgefährdung wird durch Süß			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von			
(%):	ypioono readenato Emzione von		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit 0			
einer erforderlichen Reinigungsleis			
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung 0			
vor Ort notwendig.			
3			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken

Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung		
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6	
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6	
(Inland Kläranlage) RMM (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	35	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet

(http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000772	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Binde- und Trennmittel- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 6, PROC 7, PROC 8b, PROC 10, PROC 13, PROC 14 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.10a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel, einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen) sowie Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungshedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen		
GroßmengentransporteGeb geschlossenen SystemenPROC1PROC2PF		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersPROC	8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (geschlosse Systeme)PROC3	ne	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellung in GussformenP	ROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Gussarbeiten(offene System wird bei erhöhter Temperatudurchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Aer	ır	Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version

wegen erhöhter			
VerfahrenstemperaturPROC6			
SprühenMaschinellPROC7	Vorgangs	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.	
SprühenManuellPROC7	, oder: Ausreiche bis 15 Lu Tätigkeite	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen, oder: Ausreichende kontrollierte Belüftung sicherstellen (10 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden.	
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine we	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Eintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine we	iteren spezifischen Maßnahmen identifiziert	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in ei	nem geschlossenen System lagern.	
Abschnitt 2.2 B	earenzuna und Ül	perwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVC			
Vorwiegend hydrophob	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil der	FU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmenge (100	
Lokal verwendeter Anteil der reg		1	
Jahrestonnage des Standorts (T	•	100	
Maximale Tagestonnage des St		5,0E+03	
Häufigkeit und Dauer der Verv			
Kontinuierliche Freisetzung.	. oa.ag , a.o. =xp		
Emissionstage (Tage/Jahr):		20	
Umweltfaktoren, die nicht von	Risikomanageme		
Lokaler Süßwasser-Verdünnung		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnun		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		anfängliche 3,0E-06	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		(anfängliche 0	
	Maßnahmen auf I	Prozessebene (Quelle), um eine	
Aufgrund standortbedingt unters konservative Annahmen zur Fre			
Technische Bedingungen und	Maßnahmen vor	Ort, um ein Austreten, Emissionen in	
die Luft und Abgabe an den E			
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.			
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		ser der Afriage	
vermeiden oder diesen von dort	ruckgewiilieli.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	80	
(%):		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0	
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0	
vor Ort notwendig.		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u	
verhindern/einzuschränken		
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6	
vor Ort (%):		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6	
(Inland Kläranlage) RMM (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,2E+06	
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe		
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der		
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundhe	eit	
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt
Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionsszenario – Arbe	arter		
30000000771			
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS		
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Gewerbe		
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.7c.v1		
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierungen (MWFs) einschließlich Transport, offenen und gekapselten Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter und manueller Aufbringung von Korrosionsschutz, Entleeren und Arbeiten an verunreinigter bzw. Ausschussware sowie die Entsorgung von Altöl.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
	Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Exposition	nen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen			
(sofern nicht anders angegeben).			
Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.			

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen Allgemeine Expositionen (geschlossene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Systeme)PROC1PROC2PROC3 GroßmengentransportePROC8b Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC5PROC8aPROC8bPROC9 Herstellungsprozess-Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. ProbenahmePROC8b Maschinelle MetallarbeitenPROC17 Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

		1	
		pro Stunde).	
ManuellRollen/BürstenPROC10		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert	
SprühenPROC11		Tätigkeiten mit einer Expos Stunde vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN14 besser tragen.	
Behandlung durch Eintauche GiessenPROC13	en und	Keine weiteren spezifischer	n Maßnahmen identifiziert
Anlagenreinigung und -wartuzweckbestimmte AnlagePRC		Keine weiteren spezifischer	n Maßnahmen identifiziert
Anlagenreinigung und - wartungZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert	
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossen	en System lagern.
Abschnitt 2.2	Begrenzur	ng und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe			•
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonn	nage:	0,1
Regionale Anwendungsmen			50
Lokal verwendeter Anteil der			5,0E-04
Jahrestonnage des Standort			2,5E-02
Maximale Tagestonnage des	Standorts (k	(g/Tag):	6,8E-02
Häufigkeit und Dauer der \			•
Kontinuierliche Freisetzung.		-	
Emissionstage (Tage/Jahr):			365
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikom	nanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünn			10
Lokaler Meerwasser-Verdün	nungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbedin	gungen, die	sich auf die Umweltexposi	tion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			0,15
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			5,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 5,0E-02			
	und Maßnah	men auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern			
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			1 F
		men vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an de			
Umweltgefährdung wird durc		r nervorgeruten.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von			
Luttemission begrenzen auf	eine typische	Ruckhalte-Effizienz von	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

(%):				
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0			
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):				
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0			
vor Ort notwendig.				
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u			
verhindern/einzuschränken				
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.				
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6			
vor Ort (%):				
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6			
(Inland Kläranlage) RMM (%):				
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	17			
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):				
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen				
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen				
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.				
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung				
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der				
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.				

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

ABSCHNITT 3

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
All and or let A.A. Annual III all	

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000770		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Metallbearbeitungsöle / Walzöle- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.7a.v1	
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Metallbarbeitungsformulierunge (MWFs)/Walzölen in geschlossenen oder gekapselten Systemen einschließlich gelegentlicher Exposition während Transport, Walz- undTempervorgängen, Schneide-/Bearbeitungstätigkeiten, automatisierter Aufbringung von Korrosionsschutz, Anlagenwartung, Entleeren und Entsorgung von Altöl.	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei S1	P.	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab		
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).	·		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.			

Beitragende Szenarien	Risik	Risikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3		
Allgemeine Expositionen (offe	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
GroßmengentransportePROC	28b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au	S	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Fässern oder			
Behältern.PROC5PROC8bPF	ROC9		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Herstellungsprozess- ProbenahmePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Maschinelle MetallarbeitenPROC17	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
SprühenPROC7	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.	
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Automatisiertes Metallwalzen/- verformenGebrauch in geschlossenen SystemenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC2	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Halbautomatisiertes Metallwalzen/-verformenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC17	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.	
Anlagenreinigung und - wartungPROC8aPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition				
Substanz ist eine komplexe UVCB				
Vorwiegend hydrophob				
Verwendete Mengen				
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1		
Regionale Anwendungsmeng		100		
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	1		
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	100		
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	5,0E+03		
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition			
Kontinuierliche Freisetzung.				
Emissionstage (Tage/Jahr):	20			
	om Risikomanagement beeinflusst we	rden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	10			
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100		
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken				
	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	2,0E-02		
vor RMM):				
Freisetzungsanteil in Abwass	3,0E-05			
Freisetzung vor RMM):				
Freisetzungsanteil in den Boo	0			
Freisetzung vor RMM):				
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine				

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.			
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	ten, Emissionen i		
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	•		
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.			
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage			
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.			
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.			
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	70		
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0		
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0		
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu verhindern/einzuschränken			
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.			
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigu			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6		
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	8,9E+05		
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägige			
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	3 0		
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.			
	ertung		

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
	Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
	Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.		

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
11200111111111	
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	ANTICIDEN ZON OBENI NOI ONO BEN NOMI ONMITAI

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000769	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- Gewerbehohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Abschnitt 2.1		
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
	ingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen	

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoman	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (ges Systeme)PROC1PROC2PRO		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die enthalten, oder vergleichbaren		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransporteZweck AnlagePROC8b	bestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen	
oder Behältern.Zweckbestimmte	identifiziert.	
AnlagePROC8b Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen	
oder Behältern.Nicht zweckbestimmte	identifiziert.	
AnlagePROC8a	Identifizion.	
Bedienung und Schmierung von offenen	Öffnungszonen der Anlage beschränken.	
Hochenergie-		
GerätenInnenPROC17PROC18		
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder	
Hochenergie-GeratenAußenPROC17	besser tragen.	
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen)	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen	
und MaschinenaufrüstungPROC8b	identifiziert.	
Here de de Company (Company (Company))	0.44	
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.	
bei erhöhter Temperatur durchgeführt (>	Waltung enticeren.	
20°C über		
Umgebungstemperatur).Zweckbestimmte		
AnlagePROC8b	3"	
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der	
bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht	Wartung entleeren.	
zweckbestimmte AnlagePROC8a		
MotorschmierwartungPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen	
	identifiziert.	
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen	
Walldelikolleri/BuisteriFROCTO	identifiziert.	
SprühenPROC11	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1	
	Stunde vermeiden.	
	, oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder	
	besser tragen.	
Behandlung durch Eintauchen und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen	
GiessenPROC13	identifiziert.	
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.	
Lagorang. 100111002	Stori in onioni godoniossonon dystom lagom.	
	g und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonna	200:	
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Ja	·	
Lokal verwendeter Anteil der regionalen To	/-	
Jahrastannaga das Standarts (Tannan/Jah		

2,5E-02

6,8E-02

Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):

Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	,
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,15
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	5,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	5,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	elle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	17
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	erfuna
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000768	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- GewerbeNiedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 17, PROC 18, PROC 20 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Abschnitt 2.1		
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der \	/erwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höh	ner als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen	

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomana	agementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Betrieb von Ausrüstungen, die enthalten, oder vergleichbare		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
GroßmengentransportePROC	C8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

17.1 17.02.2025 800001007476

Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a Bedienung und Schmierung von offenen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert. Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	
Bedienung und Schmierung von offenen	
Hochenergie- GerätenInnenPROC17PROC18	Öffnungszonen der Anlage beschränken.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenAußenPROC17	Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur). Zweckbestimmte AnlagePROC8b	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren.
Wartung von kleinen TeilenVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).Nicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen. Tätigkeit nicht während mehr als 4 Stunden ausüben.
MotorschmierwartungPROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC11	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 Stunde vermeiden. , oder: Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
agerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Abschnitt 2.2 Begrenzu	ng und Überwachung der Umwelt-Exposition

Vorwiegend hydrophob

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	50
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	2,5E-02
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	6,8E-02
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	0,00 02
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Jmweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02
or RMM):	1,02 02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02
Freisetzung vor RMM):	.,02 02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02
Freisetzung vor RMM):	','- '-
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	,,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen ir
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Jmweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
_uftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
or Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
ndustrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Dadingungan und Maßnahman ha-Saliah kammunalar Al-	iniauna
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	04.6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	18
viaximai zuiasside Tonnade des Standorts (IVISale) pasierend auf	10
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	2 0E 102
	2,0E+03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000767	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10, PROC 13, PROC 17, PROC 18 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ERC7, ESVOC SpERC 4.6a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transport, Bedienung von Maschinen/Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Aufbereitung von Ausschussware, Anlagenwartung und Entsorgung von Abfällen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	ГР.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ıktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen		

(sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PRO	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offe Systeme)PROC4	ne Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Nicht zweckbestimmte AnlagePRO	·
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b	
Fabrik-Erstbefüllung der GerätePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Bedienung und Schmierung von offenen Hochenergie-GerätenPROC17PROC18	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellRollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
SprühenPROC7	Exposition durch eine teilweise Einhausung des Vorgangs oder der Geräte und mit Abzuggeräten an den Öffnungen minimisieren.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungPROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Unterhalt (von größeren Betriebsteilen) und MaschinenaufrüstungVorgang wird bei erhöhter Temperatur durchgeführt (> 20°C über Umgebungstemperatur).PROC8b	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren und ausspülen.
Wartung von kleinen TeilenPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Wiederaufbereitung von AusschusswarePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob	Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	630	
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	0,16	
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	100	
		5,0E+03	
Häufigkeit und Dauer der V	Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.			
Emissionstage (Tage/Jahr): 20		20	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden			
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10	
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung		5,0E-03	
vor RMM):			
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		3,0E-05	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-03
Freisetzung vor RMM):	,
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle). um eine
Freisetzung zu verhindern	- , ,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	·
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	70
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	zu
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	8,9E+05
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlun	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	g der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwo	ertung
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	ntigung der
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	-
miconagigan localon and odor nationalon volocimitor.	

ABSCHNITT 3 Exp	oositionsabschätzung
-----------------	----------------------

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000766	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.5a.v1
Verfahrensumfang	Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (einschließlich Bohrschlämme und Bohrlochreinigung) einschließlich Transport, Zubereitung vor Ort, Bohrkopfbedienung, Rüttlertätigkeiten und zugehöriger Wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Umfacet tägliche Expeditionen von hie zu 9 Stunden (oefern nicht		

Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risikomanagementmaßnahmen		nagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteZweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.Zweckbestimmte AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Bohrschlamm(neu-)formulierungPROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
BohrplattformbetriebPROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Bedienung von Feststoff-Filte DampfexpositionenPROC4	ranlagen -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.
Reinigung von Feststoff- FilteranlagenPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifizie	ert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Behandlung und Entsorgung von ausgefilterten FeststoffenPROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Herstellungsprozess- ProbenahmePROC3	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Giessen aus kleinen BehälternPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition	
Für die Umwelt wurde keine l	Expositionsbewertung dargelegt.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundhei	t
Zur Abschätzung von Arbeit	splatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.

Mangels Emissionen in die aquatische Umwelt istkein quantitativer Ansatz zur Expositionsund Risikobewertung möglich.

Qualitativer Ansatz für den Rückschluss auf sichere Verwendung verfolgt.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	
Discount of the English of the Color Parameter (DME) Mark the Color of the	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt	
Für die Umwelt wurde keine Expositionsbewertung dargelegt.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

Exposition - Arbeiter	
3000000765	
NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Verwendung in Reinigungsmitteln- Gewerbe	
Anwendungssektor: SU 22	
Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,	
PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13	
Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a,	
ERC8d, ESVOC SpERC 8.4b.v1	
Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von	
Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus	
Fässern oder Behältern; und Expositionen während des	
Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei	
Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen,	
Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell).	
radonon and rivositori, automatiolori odor mandon).	

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	P.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition			

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

,			
Beitragende Szenarien	Risikomana	gementmaßnahmen	
Füllen/Gerätevorbereitung au oder Behältern.Zweckbestimr AnlagePROC8b		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Füllen/Gerätevorbereitung au oder Behältern.Nicht zweckbe AnlagePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Automatisierter Prozess mit (I geschlossenen Systemen.Ge geschlossenen SystemenPRO	brauch in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Automatisierter Prozess mit (I geschlossenen Systemen.Fas TransfersGebrauch in geschlo	ss/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

SystemenPROC3	
Halb-automatisierter Vorgang. (z.B. : Halb- automatisierter Auftrag von Bodenpflegemitteln)PROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellOberflächenReinigungEintauchen, Immersion und GiessenPROC13	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit NiederdruckwäscherRollen/Bürstenkein SprühenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenInnenPROC11	Stoffgehalt im Produkt auf 5 % limitieren. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.
Reinigung mit HochdruckwäscherSprühenAußenPROC11	Stoffgehalt im Produkt auf 5 % limitieren. , oder: Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser tragen.
ManuellOberflächenReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Ad-hoc manueller Auftrag via Sprühpistolen mit Abzughebel, Eintauchen, usw.Rollen/BürstenPROC10	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Reinigung von medizinischen GerätenPROC4	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ui	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	IVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	14
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):		7,1E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):		1,9E-02
Häufigkeit und Dauer der Vo	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wei	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ıngsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünn	ungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbeding	jungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	2,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwass	er aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-06

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Endant and DMAA	Τ
Freisetzung vor RMM):	0
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	lla) um aina
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	1
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	F '
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	en, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	5,4
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	von Abfällen
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	rtuna
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	againg doi
555ag.gori ionalori ana, saoi nadonalori voissimitorii	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Al + + + + + + + +	

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000764	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC SpERC 4.4a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern. Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell), zugehörige Anlagenreinigung und -wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).	
Andere Verwendungsbed	ingungen mit Einfluss auf die Exposition
Vom Gebrauch bei nicht hö (sofern nicht anders angege	her als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen eben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikoma	ınagementmaßnahmen
GroßmengentransportePROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Gebrauch in geschlossenen SystemenPROC2		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Automatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Fass/Batch TransfersGebrauch in eingeschlossenen Batch- ProzessenPROC3		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Anwendung von Reinigungsprodukten in geschlossenen SystemenPROC2	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Füllen/Gerätevorbereitung aus Fässern oder Behältern.PROC8b	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Gebrauch in eingeschlossenen Batch- ProzessenPROC4	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Entfettung kleiner Gegenstände in ReinigungsstationPROC13	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit NiederdruckwäscherPROC10	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Reinigung mit HochdruckwäscherPROC7	Stoffgehalt im Produkt auf 1 , oder: Tätigkeit nicht während mehr , beziehungsweise: Atemgerät entsprechend EN besser tragen.	als 1 Stunde ausüben.
ManuellOberflächenReinigungPROC10	Keine weiteren spezifischen	Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossener	n System lagern.
Abschnitt 2.2 Begrenzu	ıng und Überwachung der Uı	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB	ing und oberwachung der of	IIIWCIL-EXPOSITION
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der EU-Ton	inade.	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/		240
Lokal verwendeter Anteil der regionalen		0,41
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/J		100
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 5,0E+03 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		3,0E+03
Kontinuierliche Freisetzung.	J / dei Exposition	_
		20
Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risiko	managament basinfluset wa	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	management beeninusst wei	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100		
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM): 1,0		
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Freisetzung vor RMM):	Prozess (anfängliche	3,0E-06
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche 0		0
Freisetzung vor RMM):		ľ
Technische Bedingungen und Maßnal	hmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern		, ••
Aufgrund standortbedingt unterschiedlich	ner gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.		
Technische Bedingungen und Maßnal die Luft und Abgabe an den Erdboden	hmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in
Umweltgefährdung wird durch Süßwasse		
oniwengeramoung wird durch SuisWasse	ar narvorgarulett.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage		
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.		
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.		
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	70	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	0	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z verhindern/einzuschränken	u	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.		
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	inigung	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	1,2E+06	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	y von Abfällen	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen	
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.		
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	ertung	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich		
einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	•	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit	

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO	
Abschnitt 4.1 - Gesundheit		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden,		

sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

Beitragende Szenarien

30000000763	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 10, PROC 11, PROC 13, PROC 15, PROC 19 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen,Pinseln und manuelles Spritzen oder ähnliche Verfahren sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	I
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ex Arbeitsplatz	position am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei ST	ΓP.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ (sofern nicht anders angegeben).,	ıktes bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).		
Andere Verwendungsbed	ingungen mit Einfluss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.		

Allgemeine Expositionen
(geschlossene
Systeme)PROC1

Füllen/Gerätevorbereitung aus
Fässern oder
Behältern.Gebrauch in geschlossenen

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Risikomanagementmaßnahmen

SystemenPROC2

Allgemeine Expositionen (geschlossene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Systeme)Gebrauch in			
geschlossenen			
SystemenPROC2			
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnal	hmen identifiziert	
AnwendungGebrauch in	Them's well-off apoziniconom Maisman	illion idonanziora	
eingeschlossenen Batch-			
ProzessenPROC3			
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnal	hmen identifiziert	
LufttrocknungPROC4	Treme wenteren epezineenen maierial	inition identification	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnal	hmen identifiziert	
AnwendungPROC5	- 1		
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnal	hmen identifiziert.	
TransfersNicht zweckbestimmte	- 1		
AnlagePROC8aPROC8b			
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnal	hmen identifiziert.	
ÜberflussPROC10	ор от того ор		
ManuellSprühenInnenPROC11	Eine gute allgemeine oder kontrollie	rte Belüftunasnorm	
	sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel p		
	Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limi		
	, oder:		
	Atemgerät entsprechend EN140 mit	Typ A Filter oder besse	er
	tragen.	,,	
	, and the second		
ManuellSprühenAußenPROC11	Sicherstellen dass Vorgang im Freie	en durchgeführt wird.	
·	Stoffgehalt im Produkt auf 50 % limi	tieren.	
	Tätigkeiten mit einer Exposition von	mehr als 4 Stunden	
	vermeiden.		
	, oder:		
	Atemgerät entsprechend EN140 mit	Typ A Filter oder besse	er
	tragen.		
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnal	hmen identifiziert.	
GiessenPROC13			
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnal	hmen identifiziert.	
Harda Gara E. C.	A social social AM C D 197	the contains of the second	
Handauftrag -Fingerfarben,	Ausreichendes Maß an Belüftung sie	cherstellen (nicht wenige	er
Pastelle,	als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde).		
KlebstoffeInnenPROC19		1 1 601 4 1 1	
Handauftrag -Fingerfarben,	Sicherstellen dass Vorgang im Freie	en aurchgeführt wird.	
Pastelle,			
KlebstoffeAußenPROC19	Stoff in ainom gosphiosopon Conta	m logoro	
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen Syste	m iagem.	
Abschnitt 2.2 Be	l grenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition	
	<u> </u>	IIIMeit-Exho2imon	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0 1			
I DEGICIAL VELWENCHEL AMEN OFF	LUTIUHHAUE.	1 1/1	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	0,15
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	0,10
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,98
vor RMM):	,
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	**
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.	0
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
,	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	4,0E+01
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	artuna
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	ugung dei

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

andere

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionsszchano – F	
30000000762	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3
	Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4,
	PROC 5, PROC 7, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 10,
	PROC 13, PROC 14, PROC 15
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ESVOC
	SpERC 4.3a.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten,
	Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der
	Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung,
	Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware,
	Auftragen durch Sprühen, Rollen, manuelles Spritzen,
	Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen
	sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung, Wartung und
	zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Produkteigenschaften	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,
Häufigkeit und Dauer der V	/erwendung / der Exposition
Umfasst tägliche Expositione	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht
anderweitig angegeben).	
	ngungen mit Einfluss auf die Exposition
Vom Gebrauch bei nicht höh	er als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen
(sofern nicht anders angegeb	ben).
Vorausgesetzt eine gute Gru	indnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene Systeme)PRC	OC1
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
(geschlossene Systeme)mit	
ProbenahmeGebrauch in	
geschlossenen SystemenPR	ROC2
Schichtbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Schnelltrocknen, Nachhärten	n und

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	,
Technologien(geschlossene Systeme)Vorgang wird bei	
erhöhter Temperatur	
durchgeführt (> 20°C über	
Umgebungstemperatur).PROC2	
Mischvorgänge (geschlossene Systeme)Gebrauch in	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
eingeschlossenen Batch-	
ProzessenPROC3	
Filmbildung -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
LufttrocknungPROC4	
Materialzubereitung für die	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnwendungMischvorgänge	
(offene Systeme)PROC5 Sprühen	In entlüfteter Kabine mit laminarem Luftstrom ausführen.
(automatisiert/robotisiert)PROC7	THE CHARGE TRADITION IN THE INTERIOR AUSTUMENT.
ManuellSprühenPROC7	In entlüfteter Kabine mit laminarem Luftstrom ausführen.
	, oder:
	Atemgerät entsprechend EN140 mit Typ A Filter oder besser
	tragen.
MaterialtransportNicht	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
zweckbestimmte AnlagePROC8a	Reine weiteren spezinschen mashanmen dentinziert.
MaterialtransportZweckbestimmte	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
AnlagePROC8b	
Auftrag mit Walze, Spritzer,	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ÜberflussPROC10	
Eintauchen, Immersion und	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GiessenPROC13 LabortätigkeitenPROC15	Kaina waitaran anazifiashan MaCnahman idantifiziart
LabortatigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
MaterialtransportFass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
TransfersTransfer/Giessen aus	·
BehälternPROC9	
Produktion oder Zubereitung der	Stoff in einem geschlossenen System lagern.
Artikel durch Tablettierung,	
Pressung, Extrusion oder PelletierenPROC14	
Anlagenreinigung und -	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
wartungPROC8a	Total Worker of Specimental Maishannon Identification
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachu	ng der Umwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	IVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	e (Tonnen/Jahr):	370
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	1
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	370

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	1,9E+04
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	20
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung	9,8E-01
vor RMM):	7,5= 5:
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	7,0E-04
Freisetzung vor RMM):	,
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	0
Freisetzung vor RMM):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	,,
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret	en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren	,
Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	90
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	89,1
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	,
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	04.0
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	3,8E+04
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	0.05.00
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen Vorschriften.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwe	
Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksich	tigung der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario – Arbeiter

Expositionsszenano – Arbe	atter
30000000761	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen- Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 5, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 14, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC2, ESVOC SpERC 2.2.v1
Verfahrensumfang	Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Prozessen einschließlich Lagerung, Transport, Mischen, Tablettierung, Pressen, Pelletierung, Extrusion, Packen in kleinem und großem Maßstab, Probenahme, Wartung und zugehörige Laborarbeiten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Expositi Arbeitsplatz	ion am
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes to (sofern nicht anders angegeben).,	bis zu 100% ab
Häufigkeit und Dauer der \	Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	
(sofern nicht anders angege	ner als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ben). undnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.	l ausgegangen

Beitragende Szenarien	Ris	ikomanagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC1PROC2PRO	C3		
Allgemeine Expositionen (offer	ne	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Batch-Prozesse bei erhöhten		In eingeschlossenen oder belüfteten Mischkesseln	
TemperaturenVorgang wird be	ei	formulieren.	
erhöhter Temperatur			
durchgeführt (> 20°C über			
Umgebungstemperatur).PROC	23		
Herstellungsprozess-		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

ProbenahmePROC3	
LabortätigkeitenPROC15	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
GroßmengentransportePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Mischvorgänge (offene Systeme)PROC5	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
ManuellTransfer/Giessen aus BehälternNicht zweckbestimmte AnlagePROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Fass/Batch TransfersZweckbestimmte AnlagePROC8b	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Produktion oder Zubereitung der Artikel durch Tablettierung, Pressung, Extrusion oder PelletierenPROC14	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Abfüllung von Fässern und KleingebindePROC9	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Anlagenreinigung und - wartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.
Lagerung.PROC1PROC2	Stoff in einem geschlossenen System lagern.

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng		70
Lokal verwendeter Anteil der		1
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	70
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	7,0E+03
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		10
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst we	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünn	ungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdüni	nungsfaktor:	100
	gungen, die sich auf die Umweltexposi	tion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwass Freisetzung vor RMM):	er aus dem Prozess (anfängliche	2,0E-04
Freisetzungsanteil in den Book Freisetzung vor RMM):	den aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-04
Technische Bedingungen u	ınd Maßnahmen auf Prozessebene (Qu	elle), um eine
Freisetzung zu verhindern	·	-
	erschiedlicher gängiger Praxis werden	
	Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen u	ınd Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Umweltgefährdung wird durch Süßwassersediment hervorgerufen.	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage	
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	
Keine Abwasserbehandlung erforderlich.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von	0
(%):	
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%):	
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.	
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	
Maisonanni verbiennen, aurbewanten oder adiarbeilen.	
Maischianni verbiennen, aurbewanien oder adiarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
	einigung 94,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	94,6
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserrer Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03 y von Abfällen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03 y von Abfällen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03 y von Abfällen
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d): Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	94,6 94,6 1,3E+05 2,0E+03 von Abfällen der einschlägiger

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung		
Abschnitt 3.1 - Gesundheit			
Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet			

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO				
Abschnitt 4.1 - Gesundheit					
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die					
Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden.					

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario – Arbeiter

30000000759	000000759			
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS			
Titel	Herstellung des Stoffes- Industrie			
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC4, ESVOC SpERC 1.1.v1			
Verfahrensumfang	Herstellung des Stoffes oder Verwendung als Zwischenprodukt, Prozesschemikalie oder Extraktionsmittel. Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer).			

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz				
Abschnitt 2.1					
Produkteigenschaften					
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.				
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab (sofern nicht anders angegeben).,				
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition					
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).					
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition					
Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).					

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikom	anagementmaßnahmen	
Allgemeine Expositionen (geschlossene Systeme)PROC1PROC2PROC3 Allgemeine Expositionen (offene Systeme)PROC4		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Herstellungsprozess-		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ProbenahmePROC8b			
LabortätigkeitenPROC15		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Großmengentransporte(offene Systeme)PROC8b Großmengentransporte(geschlossene		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version

Systeme)PROC8b					
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen M	aßnahmen identifiziert.		
wartungPROC8a	0 0				
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen S	System lagern.		
Abschnitt 2.2	Begrenz	l zung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe			,		
Vorwiegend hydrophob					
Verwendete Mengen					
Regional verwendeter Antei	l der FU-To	nnage.	0,1		
Regionale Anwendungsmer			9,5E+03		
Lokal verwendeter Anteil de			1		
Jahrestonnage des Standor			9,5E+03		
Maximale Tagestonnage de			9,5E+04		
Häufigkeit und Dauer der			0,02101		
Kontinuierliche Freisetzung.		ig / uci Exposition			
Emissionstage (Tage/Jahr):			100		
	vom Picik	omanagement beeinflusst wer			
Lokaler Süßwasser-Verdün			10		
Lokaler Meerwasser-Verdür			100		
		lie sich auf die Umweltexposit			
		zess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02		
vor RMM):			·		
Freisetzungsanteil in Abwas	ser aus der	m Prozess (anfängliche	3,0E-04		
Freisetzung vor RMM):					
Freisetzungsanteil in den Bo Freisetzung vor RMM):	oden aus de	em Prozess (anfängliche	1,0E-04		
Technische Bedingungen		ahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine		
Freisetzung zu verhindern	l storoobiodii	cher gängiger Praxis werden	1		
		g aus dem Prozess getroffen.			
die Luft und Abgabe an de		ahmen vor Ort, um ein Austret en zu reduzieren	en, Emissionen in		
Umweltgefährdung wird dur	ch Süßwass	sersediment hervorgerufen.			
Auslaufen des unverdünnte	n Stoffes in	das Abwasser der Anlage			
vermeiden oder diesen von	dort rückge	winnen.			
Bei Entleerung in eine Haus	kläranlage	ist keine Abwasserbehandlung			
vor Ort notwendig.					
Luftemission begrenzen auf	eine typisc	he Rückhalte-Effizienz von	90		
(%):					
Abwasser vor Ort behandeli			74,9		
einer erforderlichen Reinigungsleistung					
	kläranlage	ist keine Abwasserbehandlung	0		
vor Ort notwendig.					
Organisatorische Maßnah verhindern/einzuschränke	Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu				
	ndustrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.					
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage vermeiden oder diesen					
	von dort rückgewinnen.				
Ton don racing million					

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung				
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	94,6			
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):	94,6			
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	4,4E+05			
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	1,0E+04			
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen				
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.				
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung				
Während der Herstellung entsteht kein Stoffabfall.				

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario – Arbeiter

3000000760		
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS	
Titel	Verteilung des Stoffes- Industrie	
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 9, PROC 15 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC1, ERC2, ERC3, ERC4, ERC5, ERC6a, ERC6b, ERC 6C, ERC 6D, ERC7, ESVOC SpERC 1.1b.v1	
Verfahrensumfang	Laden (einschließlich See-/Binnenschiffen, Schienen-/Straßenfahrzeugen und IBC-Verladung) und Abfüllen (einschließlich Fässer und Kleinpackungen) des Stoffes einschließlich seiner Proben, Lagerung, Entladen, Verteilung und zugehörige Labortätigkeiten.	

ABSCHNITT 2 ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND					
RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN					
Abschnitt 2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am					
Arbeitsplatz					
Produkteigenschaften					
Physikalische Form des Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.					
Produktes					
Stoffkonzentration im Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% a					
Gemisch/Artikel (sofern nicht anders angegeben).,					
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition					
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht					
anderweitig angegeben).					
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition					
Vom Gebrauch bei nicht höh	er als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen				
(sofern nicht anders angegeben).					

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Risikom	anagementmaßnahmen	
	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
23		
e	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
ossene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
	e	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert Dessene Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version

Systems\BBOC9b			
Systeme)PROC8b		Voine weiteren enezifiechen M	of not man identifiziert
Abfüllung von Fässern und KleingebindePROC9		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Anlagenreinigung und -		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
wartungPROC8a		Keine weiteren spezinschen wa	aisnanmen identiliziert.
Lagerung.PROC1PROC2		Stoff in einem geschlossenen S	System lagern
Lagerung.FROCTFROC2		Ston in emem geschlossenen c	bystein lagem.
Abschnitt 2.2	Begrenzu	ıng und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe U	JVCB		
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen			
Regional verwendeter Anteil	der EU-Ton	nage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng		•	150
Lokal verwendeter Anteil der			6,8E-03
Jahrestonnage des Standorts			1,0
Maximale Tagestonnage des			50
Häufigkeit und Dauer der V			
Kontinuierliche Freisetzung.	or womaung	g, ao. Exposition	
Emissionstage (Tage/Jahr):			20
	om Risiko	management heeinflusst wer	
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werd Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:			10
		•	100
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:			I .
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung 1,0E-04			
vor RMM):			,
Freisetzung vor RMM:			1,0E-05
Freisetzung vor RMM):			1.05.05
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):			1,0E-05
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine			
Freisetzung zu verhindern		,	,
Aufgrund standortbedingt unt	terschiedlich	ner gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur I	Freisetzung	aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in			
die Luft und Abgabe an der			
Umweltgefährdung wird durch			
Keine Abwasserbehandlung			
Luftemission begrenzen auf e (%):	eine typisch	e Rückhalte-Effizienz von	90
Abwasser vor Ort behandeln	(vor der Eir	nleitung in Gewässer), mit	0
einer erforderlichen Reinigun	`	,	
		st keine Abwasserbehandlung	0
vor Ort notwendig.			
		e Freisetzung vom Standort z	u
verhindern/einzuschränken		lon quahringan	
Industrieschlamm nicht in nat			
Klärschlamm verbrennen, au	ibewanren (oder adiarbeiten.	
Redingungen und Maßnahr	men bezüal	lich kommunaler Abwasserre	inigung
		s Abwasser durch Kläranlage	94,6
Geschatzte Entremung der S	uustalik du	s Abwasser durch Maraniage	<i>3</i> − 7,0

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

vor Ort (%):	
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	94,6
(Inland Kläranlage) RMM (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,4E+04
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03
	A 1 C" 11

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung						
	Abschnitt 3.1 - Gesundheit					
	Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet					

worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
-------------	--

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000781			
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS Wasserbehandlungschemikalien- Industrie		
Titel			
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 3 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 2, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC3, ERC4, ESVOC SpERC 3.22a.v1		
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung im industriellen Umfeld in offenen und geschlossenen Systemen.		

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN			
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz			
Produkteigenschaften				
Physikalische Form des Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.				
Produktes				
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% (sofern nicht anders angegeben).,				
			Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht anderweitig angegeben).				

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben). Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien Risi		komanagementmaßnahmen	
GroßmengentransporteGebra	auch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
in geschlossenen		·	
SystemenPROC2			
Fass/Batch		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
TransfersZweckbestimmte			
AnlagePROC8b			
Allgemeine Expositionen		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
(geschlossene Systeme)PROC3			
Allgemeine Expositionen (offe	ene	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
Systeme)PROC4			
Giessen aus kleinen	<u> </u>	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	<u> </u>
BehälternPROC13		•	
AnlagenwartungPROC8a		Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.	
		•	
Lagerung.PROC1		Stoff in einem geschlossenen System lagern.	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

Abschnitt 2.2	 Begrenzung und Überwachung der Uı	mwelt-Exposition			
Substanz ist eine komplexe U\		IIWeit-Exposition			
Vorwiegend hydrophob	.05				
Verwendete Mengen					
Regional verwendeter Anteil de	er FII-Tonnage:	0,1			
Regionale Anwendungsmenge		340			
Lokal verwendeter Anteil der re		8,8E-02			
Jahrestonnage des Standorts		3,0E-01			
Maximale Tagestonnage des S		1,0E+02			
Häufigkeit und Dauer der Ve		1,02102			
Kontinuierliche Freisetzung.	Twending / der Exposition				
Emissionstage (Tage/Jahr):		300			
	om Risikomanagement beeinflusst wer				
Lokaler Süßwasser-Verdünnur		10			
Lokaler Meerwasser-Verdünnu		100			
	ungen, die sich auf die Umweltexposit				
	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	5,0E-02			
vor RMM):		-,			
,	r aus dem Prozess (anfängliche	0,95			
Freisetzung vor RMM):	3				
	en aus dem Prozess (anfängliche	0			
Freisetzung vor RMM):					
Technische Bedingungen ur	nd Maßnahmen auf Prozessebene (Que	elle), um eine			
Freisetzung zu verhindern	·				
Aufgrund standortbedingt unte	rschiedlicher gängiger Praxis werden				
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.					
	nd Maßnahmen vor Ort, um ein Austre	ten, Emissionen in			
die Luft und Abgabe an den		T			
	Süßwassersediment hervorgerufen.				
Bei Entsorgung in der Kläranla					
Abwasseraufbereitung in der Anlage erforderlich.					
•	ne typische Rückhalte-Effizienz von	0			
(%):					
	vor der Einleitung in Gewässer), mit	98,5			
einer erforderlichen Reinigung	74.0				
	iranlage ist keine Abwasserbehandlung	71,9			
vor Ort notwendig.	on um die Ereisetzung vom Standart -				
verhindern/einzuschränken	en, um die Freisetzung vom Standort z	zu –			
Industrieschlamm nicht in natü	rliche Röden auchringen				
Klärschlamm verbrennen, aufb					
Maischianni verbrennen, auc	ewanien oder adiarbeiten.				
Redingungen und Maßnahm	en bezüglich kommunaler Abwasserre	ainiauna			
	bstanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6			
vor Ort (%):	botanz aus Abwasser union Maraillage	J - 7,0			
` '	heseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	98,5			
Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd- (Inland Kläranlage) RMM (%):					
	es Standorts (MSafe) basierend auf	1,0E+02			
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):					

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,0E+03

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

30000000782	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Wasserbehandlungschemikalien- Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 22 Prozesskategorien: PROC 1, PROC 3, PROC 4, PROC 8a, PROC 8b, PROC 13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8f, ESVOC SpERC 8.22b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Anwendung des Stoffes zur Wasserbehandlung in offenen und geschlossenen Systemen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.		
Produktes			
Stoffkonzentration im	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produ	Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht anders angegeben).,		
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition			
Umfasst tägliche Expositionen von bis zu 8 Stunden (sofern nicht			
anderweitig angegeben).			
Andere Verwendungshedingungen mit Finfluss auf die Exposition			

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Vom Gebrauch bei nicht höher als 20°C über der Umgebungstemperatur wird ausgegangen (sofern nicht anders angegeben).

Vorausgesetzt eine gute Grundnorm der Betriebshygiene wird eingehalten.

Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
Fass/Batch	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
TransfersZweckbestimmte			
AnlagePROC8b			
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen	identifiziert.	
(geschlossene			
Systeme)PROC3			
Allgemeine Expositionen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
(offene Systeme)PROC4			
Giessen aus kleinen	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
BehälternPROC13			
AnlagenwartungPROC8a	Keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert.		
Lagerung.PROC1	Stoff in einem geschlossenen System lagern.		
Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	T
Vorwiegend hydrophob	
Verwendete Mengen	0.4
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (Tonnen/Jahr):	130
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	1,1E-02
Jahrestonnage des Standorts (Tonnen/Jahr):	1,5
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag):	4,0
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition	T
Kontinuierliche Freisetzung.	
Emissionstage (Tage/Jahr):	365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexpositi	on auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0,99
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):	0
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Que Freisetzung zu verhindern	lle), um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austret die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren Umweltgefährdung wird durch Böden hervorgerufen.	en, Emissionen in
Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	
vor Ort notwendig.	
.	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%):	0
	0 64,3
(%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit	
(%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung	64,3
(%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort z	64,3
(%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	64,3 0 u
(%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):	64,3 0
(%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-	64,3 0 u
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	64,3 0 u inigung 94,6
Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	64,3 0 u inigung 94,6 94,6
(%): Abwasser vor Ort behandeln (vor der Einleitung in Gewässer), mit einer erforderlichen Reinigungsleistung von >= (%): Bei Entleerung in eine Hauskläranlage ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig. Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zverhindern/einzuschränken Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen. Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten. Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%): Gesamtwirkung der Abwasserbeseitigung nach Vor-Ort- und Fremd-(Inland Kläranlage) RMM (%): Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	inigung 94,6 94,6 26 2,0E+03

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Expositionsszenario - Arbeiter

Wärmeübertragungsflüssigkeiten

Flüssigkeiten

30000001116	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Funktionsflüssigkeiten - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC16, PC17 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.13c.v1
Verfahrensumfang	Verwendung versiegelter Gegenstände, die Funktionsflüssigkeiten wie z.B. Wärmeträgeröle, Hydraulikflüssigkeiten,Kältemittel enthalten.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%	
Verwendete Mengen			
Sofern nicht anders angege	ben.		
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis		2.200	
zu (g) ab:			
Bedeckt Kontaktbereich mit		468	
	Verwendung / der Exposition	1	
Sofern nicht anders angege			
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		4	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1	
Exposition (Stunde/Ereignis): 0,17			
	ngungen mit Einfluss auf die Exposition		
Sofern nicht anders angege			
Umfasst die Anwendung bei			
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen			
Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Lüftung.		
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND		

1	1	9	1	1	ᆮ	7
	- 1	.~	/	- 1	:)	•

Verwendung/Tag

RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN

Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %

Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Hydraulikflüssigkeiten	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		
Substanz ist eine komplexe U	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng	ge (Tonnen/Jahr):	3,0
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	1,5E-03
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	4,1E-03
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	om Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnı		10
Lokaler Meerwasser-Verdünr		100
	gungen, die sich auf die Umweltexposit	
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		5,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		2,5E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		2,5E-02
Bedingungen und Maßnahr	nen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird durch	h Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage		94,6
vor Ort (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):		1,1
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2,0E+03
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-

Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001115	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung als Kraftstoff - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.12c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst Verbraucheranwendungen in flüssigen Brennstoffen.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition		
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa		
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.		
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 %	%	
Verwendete Mengen			
Sofern nicht anders angegeb			
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:			
	Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2): 420		
	erwendung / der Exposition		
Sofern nicht anders angegeb (Tage/Jahr):	en.Gilt für eine Verwendung von bis zu		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr): 365			
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):			
Exposition (Stunde/Ereignis): 2		2	
	gungen mit Einfluss auf die Exposition		
Sofern nicht anders angegeb Umfasst die Anwendung bei I Für die Verwendung in bis zu Umfasst die Anwendung bei I	Umgebungstemperatur. 20 m3 großen Räumen		
Produktkategorien ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		l	
Kraftstoffe Flüssigkeit: Nachtanken von Fahrzeugen	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %		
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Ja		
Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag		t der	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 37.500 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,05 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Nachtanken von Rollern	
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 3.750 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit,	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Anwendung in	
Gartenausrüstung	
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 750 g
	Umfasst Außenanwendungen.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Nachtanken von	
Gartenausrüstung	11 (
	Umfasst die Anwendung bis 26 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 420,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 750 g Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgroße von 34 ms Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis
Kraftstoffe Flüssigkeit:	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Heizgerätebrennstoff	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 3.000 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,03 Stunden/Ereignis	
Kraftstoffe Flüssigkeit: Lampenöl	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %	
	Umfasst die Anwendung bis 52 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der	
	Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 210,00 cm2	
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis	
	zu 100 g	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.	
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3	
	Umfasst Exposition bis zu 0,01 Stunden/Ereignis	

	grenzung und Überwachung der Ui	mwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCE	3	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil der E	U-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmenge (To		2,4E+03
Lokal verwendeter Anteil der regio	nalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts (To	nnen/Jahr):	1,2
Maximale Tagestonnage des Star	dorts (kg/Tag):	3,2
Häufigkeit und Dauer der Verwe	ndung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht vom l	Risikomanagement beeinflusst wei	rden
Lokaler Süßwasser-Verdünnungs	aktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100		
Andere Anwendungsbedingung	en, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
	Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-04
vor RMM):		
Freisetzungsanteil in Abwasser au	ıs dem Prozess (anfängliche	1,0E-05
Freisetzung vor RMM):		
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-05
Freisetzung vor RMM):		
	bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird durch Sül		
	anz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):		
Maximal zulässige Tonnage des S		8,4E+02
Freisetzung nach vollständiger Ab		
\mathbf{g}		2,0E+03
	bezüglich der externen Behandlun	
	ung berücksichtigte Verbrennungsem	
Emissionen durch Müllverbrennun	g in regionaler Expositionsbewertung	g berücksichtigt.
Bedingungen und Maßnahmen	bezüglich der externen Abfallverwe	ertung
	ung verbraucht, es wird kein Abfall de	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
-------------	------------------------

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung. Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Überarbeitet am: Version SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionsszchano - A	a better
30000001114	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Agrochemikalien - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC12, PC27 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.11b.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Agrochemikalien in flüssiger und fester Form.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 5	50 %
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angeg	eben.	
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		857,5
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angeg	eben.	
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis): 4		4
Andoro Vorwandungshoo	lingungen mit Einfluss auf die Eynosit	tion

Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition

Sofern nicht anders angegeben.
Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.
Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Düngemittel Grünflächen- und Gartenzubereitungen	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag	
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2	
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis	
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

	angenommen 0,3 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Pflanzenschutzmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 0,3 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	UVCB	•
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		•
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:		0,1
Regionale Anwendungsmer		10
Lokal verwendeter Anteil de		2,0E-03
Jahrestonnage des Standor		2,0E-02
Maximale Tagestonnage de		5,5E-02
	Verwendung / der Exposition	,
Kontinuierliche Freisetzung		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
	vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdün		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
	ngungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung		0,9
vor RMM):	, o	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		1,0E-02
Freisetzung vor RMM):		
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche		9,0E-02
Freisetzung vor RMM):		
Bedingungen und Maßnal	nmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird dur	ch Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der	Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):		
	des Standorts (MSafe) basierend auf	1,4E+01
	ger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2,0E+03
	nmen bezüglich der externen Behandlung	
	ntsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	der einschlägigen
lokalen und/oder nationalen	Vorschriften.	
Redingungen und Maßnal	nmen bezüglich der externen Abfallverwe	artuna
	derverwendung von Abfall unter Berücksich	
	der verwendung von Abrah unter Berucksich ider nationalen Vorschriften.	iliguriy der
emacmagigen lokalen unu/c	ruei nationalen voiscilliten.	

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4 HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KON MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
--

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001113	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher hohe Freisetzung an die Umgebung
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.6e.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	· ·
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege	ben.	
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		6.390
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		468
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeben.		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis): 8		8
Andere Verwendungsbed	ngungen mit Einfluss auf die Exposition	

Sofern nicht anders angegeben.

Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Hobbyanwendung.	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
11012	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Sprühkleber	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Flüssigkeiten	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version

	Umfoot die Anwandung bie 4 Tage/Johr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Úmfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen Wachspolitur (Boden,	
Möbel, Schuhe)	
iviobei, ochane)	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei nadshaltstypischer Editung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgroße von 20 ms Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	Offilassi Konzentiationen bis 20 30 76
Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	
- Containe)	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	v ci worldurig/ r ag

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
zu 35 g
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe	UVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Antei	l der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmer	nge (Tonnen/Jahr):	50
Lokal verwendeter Anteil de		5,0E-04
Jahrestonnage des Standor		2,5E-02
Maximale Tagestonnage de	s Standorts (kg/Tag):	6,8E-02
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.	-	
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht	vom Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:		10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:		100
Andere Anwendungsbedii	ngungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung		0,15
vor RMM):		
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche		5,0E-02
Freisetzung vor RMM):		
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche		5,0E-02
Freisetzung vor RMM):		
	nmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
<u> </u>	ch Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage		94,6
vor Ort (%):		
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf		17
	ger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2,0E-03
	nmen bezüglich der externen Behandlung stsorgung von Abfall unter Berücksichtigung	

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		

worden, sofern nicht anders angegeben.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

Druckdatum 24.02.2025 17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001112	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Schmierstoffe - Verbraucher Niedrige Freisetzung in die Umwelt
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC1, PC24, PC31 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC9a, ERC9b, ESVOC SpERC 9.6d.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verbraucheranwendung von Schmierstoffformulierungen in geschlossenen und offenen Systemen einschließlich Transfervorgängen, Aufbringung, Betrieb von Motoren und ähnlichen Erzeugnissen, Wartung der Ausrüstung und Entsorgung von Altöl.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssig, Dampfdruck > 10 Pa	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angege	ben.	
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		6.390
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		468
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeben.		
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Tage/Jahr):		365
Gilt für eine Verwendung von bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):		1
Exposition (Stunde/Ereignis):		8
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		

Sofern nicht anders angegeben.

Umfasst die Anwendung bei Umgebungstemperatur.

Für die Verwendung in bis zu 20 m3 großen Räumen Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.

Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Hobbyanwendung.	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
Heimwerkeranwendung	
(Teppichkleber,	
Fliesenkleber,	
Holzparkettkleber)	
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
Flüssigkeiten	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
•	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
·	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und Wachsmischungen Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
,	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
zu 35 g
Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Ur	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe l	JVCB	
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmen	ge (Tonnen/Jahr):	50
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	s (Tonnen/Jahr):	2,5E-02
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	6,8E-02
	erwendung / der Exposition	
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht v	om Risikomanagement beeinflusst wer	den
Lokaler Süßwasser-Verdünn	ungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdüni		100
Andere Anwendungsbedin	gungen, die sich auf die Umweltexposit	ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	s dem Prozess (anfängliche Freisetzung	1,0E-02
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		1,0E-02
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		1,0E-02
Bedingungen und Maßnahi	men bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird durc	h Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):		94,6
	des Standorts (MSafe) basierend auf er Abwasserbehandlung (kg/d):	18
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):		2,0E+03
	men bezüglich der externen Behandlung	g von Abfällen
	sorgung von Abfall unter Berücksichtigung	

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung	
Abschnitt 3.1 - Gesundh	eit	
Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet		
worden, sofern nicht anders angegeben.		

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Die erforderliche Abscheideleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Die erforderliche Abscheideleistung für Luft kann durch die Anwendung von Vor-Ort-Technologien erreicht werden, entweder als Einzel- oder Kombinations-Anwendung.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

30000001111	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung in Reinigungsmitteln - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC3, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC24, PC35, Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.4c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst allgemeine Exposition von Verbrauchern aus der Anwendung von Haushaltsprodukten, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftverbesserer verkauft werden.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND	
Abschnitt 2.1	RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN Begrenzung und Überwachung der Verbraucher- Exposition	
Produkteigenschaften	•	
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeb		
Deckt für jedes Verwendungsereignis eine verwendete Menge von bis zu (g) ab:		13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit d	ler Haut (cm2):	857,5
Häufigkeit und Dauer der V	erwendung / der Exposition	001,0
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung von		365
	bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	4
Exposition (Stunde/Ereignis):		8
Andere Verwendungsbedin	gungen mit Einfluss auf die Exposition	
Sofern nicht anders angegeb	en.	
Umfasst die Anwendung bei		
Für die Verwendung in bis zu		
Umfasst die Anwendung bei	haushaltstypischer Lüftung.	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,1 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit Sofortwirkung (Aerosolsprays) Pestizide (Nur Bindemittel).	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
,	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 4 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 5 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei nausnatistypischer Luitung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgroße von 20 ms Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte	Umfasst Exposition bis zu 0,23 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Luftbehandlung mit andauernder Wirkung (fest und flüssig)	Offices Relationer bis 20 10 70
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Luftbehandlungsprodukte Luftbehandlung mit	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
andauernder Wirkung (fest und flüssig) Pestizide (Nur Bindemittel).	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,70 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,48 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 8,00 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Enteisungsmittel Autofensterwäsche	. ,,
Autorenster waschte	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Г	Lu (, , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B. Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel) (Nur Bindemittel). Wäsche- und Geschirrspülprodukte	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
una Geschinspulpiodukte	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jani Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
	· ·

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version

Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Desinfektionsmittel,	Offilassi Korizeritiationen bis zu 13 %
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Deschichtungen und Ferhen	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner	Offilassi Konzentrationen bis zu 1,5 %
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	Umfacet die Aswendung hie 6 Tage/John
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Kaufrigfolse von 20 ms Umfasst Exposition bis zu 2,2 Stunden/Ereignis
Deceliable and control	
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Aerosol-Sprühdose	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Kaufrigfolse von 34 m3 Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Deschichtungen und Ferhan	Umfasst Exposition bis 20 0,33 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)	Omrassi Konzentrationen bis zu 50 %
Diomangermaterer in the control of t	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst die Anwendung bei einer Kaufrigfolse von 20 ms Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Exposition bis 2d 2,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
Colombia marittal. Colombia for	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	<u> </u>

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	1
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
und Trennmittel Sprays	Office (Conzentration of Ste 20 70
und Hemmittel Oplays	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
(einschließlich Produkte auf	Official Notizerla dioficit bio 2d 0 70
Lösungsmittelbasis) Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
ana Godoninopaiprodaixe	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) Flüssigreiniger (Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Bodenreinigungsmittel, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger)	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 % Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Wasch- und Reinigungsmittel	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
(einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
Carman conniger; Crace conniger;	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schweiß- und Lötprodukte (mit	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
Flussmittelumhüllungen und	
Flussmittelseelen), Flussmittel	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 12 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der U	mwelt-Exposition	
Substanz ist eine komplexe UVCB			
Vorwiegend hydrophob			
Verwendete Mengen	• • •		
Regional verwendeter Anteil d	ler EU-Tonnage:	0,1	
Regionale Anwendungsmenge	e (Tonnen/Jahr):	1,2E-02	
Lokal verwendeter Anteil der r	egionalen Tonnage:	5,0E-04	
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	6,2E-06	
Maximale Tagestonnage des	Standorts (kg/Tag):	1,7E-05	
Häufigkeit und Dauer der Ve	erwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.	-		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365	
Umweltfaktoren, die nicht vo	om Risikomanagement beeinflusst wei	rden	
		10	
		100	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken			
Freisetzungsanteil in Luft aus vor RMM):	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,95	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche Freisetzung vor RMM):		2,5E-02	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche 2,5E-02 Freisetzung vor RMM):		2,5E-02	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung			
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.			
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage vor Ort (%):		94,6	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	4,0E-03
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2,0E+03

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
All and or 'the A.	

Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version SDB-Nummer:

17.1 17.02.2025 800001007476

Expositionsszenario - Arbeiter

Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber,

Hobbyanwendung.

Exposition - Arbeiter	
30000001110	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Anwendungen in Beschichtungen - Verbraucher
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU 21 Produktkategorien: PC1, PC4, PC8 (excipient only), PC9a, PC9b, PC9c, PC15, PC18, PC23, PC24, PC31, PC34 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d, ESVOC SpERC 8.3c.v1
Verfahrensumfang	Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Transfer und Vorbereitung, Auftragen durch Pinsel, manuelles Sprühen oder ähnliche Verfahren) und Anlagenreinigung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	١
Abschnitt 2.1	Begrenzung und Überwachung der Ve Exposition	rbraucher-
Produkteigenschaften		
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, Dampfdruck > 10 kPa bei ST	P.
Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Sofern nicht anders angegeben.	
	Gilt für Konzentrationen bis zu (%): 100 9	%
Verwendete Mengen		
Sofern nicht anders angegeben.		
Deckt für jedes Verwendung zu (g) ab:	sereignis eine verwendete Menge von bis	13.800
Bedeckt Kontaktbereich mit der Haut (cm2):		857,5
Häufigkeit und Dauer der V	/erwendung / der Exposition	
Sofern nicht anders angegeb		
Gilt für eine Verwendung vor	n bis zu (Tage/Jahr):	365
	n bis zu (Anzahl/ Verwendungstag):	1
Exposition (Stunde/Ereignis)		6
Andere Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Exposition		
Sofern nicht anders angegeb Umfasst die Anwendung bei Für die Verwendung in bis zu Umfasst die Anwendung bei	Umgebungstemperatur. u 20 m3 großen Räumen	
Produktkategorien	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN	N

Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version

	THE COST (1)
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 9 g
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Klebstoffe, Dichtstoffe Kleber, Heimwerkeranwendung (Teppichkleber, Fliesenkleber, Holzparkettkleber)	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 1 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 110,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 6.390 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 6,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Sprühkleber	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85,05 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
Klebstoffe, Dichtstoffe Dichtstoffe	Umfasst Konzentrationen bis zu 30 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 75 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst tile Anwendung bereiner Kadingroße von 20 mg Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis
	Anwendung bei geschlossenen Fenstern vermeiden.
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Enteisungsmittel	Office of the Control
Autofensterwäsche	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	omiassi die Anwendung bis in hadilgkeit dei

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	T ——————————————————————————————————
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 0,5 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,02 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren	Office of the first of the firs
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.000 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Frostschutz- und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Enteisungsmittel Schlossenteiser	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 214,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 4 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,25 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel)	Ciliadot renizormanonon pio 2a o 7a
(Nur Bindemittel). Wäsche-	
und Geschirrspülprodukte	
and occarriopalproducto	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 15 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,50 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 5 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

(Nur Bindemittel).	
Flüssigreiniger	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger,	
Bodenreinigungsmittel,	
Glasreiniger, Teppichreiniger,	
Metallreiniger)	
J	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 27 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Biozidprodukte (z. B.	Umfasst Konzentrationen bis zu 15 %
Desinfektionsmittel,	
Schädlingsbekämpfungsmittel)	
(Nur Bindemittel).	
Reinigungssprays	
(Allzweckreiniger,	
Sanitärreiniger, Glasreiniger)	
	Umfasst die Anwendung bis 128 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
5	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Verdünner, Farbentferner	
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
Solid , Habbilgo i albo	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Offices are Arriveridury bis to Laye/Jaill

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	
Aerosol-Sprühdose	
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Beschichtungen und Farben,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Verdünner, Farbentferner	
Entfernungsmittel (Farb-,	
Klebstoff-, Tapeten- ,	
Dichtungsmittelentferner)	
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt Füll-und Spachtelmasse.	Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %
	Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85 g
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
Füllstoffe und Kitt Mörtel und	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
Füllstoffe und Kitt Mörtel und Bodenausgleichsmassen	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 2 % Umfasst die Anwendung bis 12 Tage/Jahr
	Verwendung/Tag Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 35,73 cm2 Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 85 g Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3 Umfasst Exposition bis zu 4,00 Stunden/Ereignis Umfasst Konzentrationen bis zu 2 %

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 13.800 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Füllstoffe und Kitt	Umfasst Konzentrationen bis zu 1 %
Modelliermasse	
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1 g
Fingerfarben	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,25 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 254,40 cm2
	Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von
	angenommen 1,35 g
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 1,5 %
Nichtmetalloberflächen	,,,,,,,
Wassergebundene Latex-	
Wandfarbe	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 2.760 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 27,5 %
Nichtmetalloberflächen	Offication and Ed. 27,5 70
Lösungsmittelreiche, High-	
Solid-, wässrige Farbe	
Cona ; Macongo i ando	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 744 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Nichtmetalloberflächen	Officest Notizethianotieth bis Zu 30 /0
Aerosol-Sprühdose	
verosoi-shranaose	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Harfacet die Ammer dere bie O'Tama/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 2 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 215 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Entfernungsmittel (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtungsmittelentferner)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 3 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 491 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,00 Stunden/Ereignis
Tinten und Toner	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 71,40 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 40 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 2,20 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, - appreturmittel, - imprägniermittel und - pflegeprodukte Wachspolitur (Boden, Möbel, Schuhe)	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 56 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Ledergerbmittel, -farbstoffe, - appreturmittel, -	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
imprägniermittel und -	

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version

pflegeprodukte Sprühpolitur	
(Möbel, Schuhe)	
·	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 56 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette	Umfasst Konzentrationen bis zu 100 %
und Trennmittel Flüssigkeiten	
	Umfasst die Anwendung bis 4 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 2.200 g
	Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34m³) bei
	typischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Pasten	Umfasst Konzentrationen bis zu 20 %
	Umfasst die Anwendung bis 10 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 468,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis zu 34 g
	Umfasst Exposition bis zu 4 Stunden/Ereignis
Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel Sprays	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
and reminince opings	Umfasst die Anwendung bis 6 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 428,75 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 73 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,17 Stunden/Ereignis
Poliermittel und Wachsmischungen Wachspolitur (Boden, Möbel,	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Schuhe)	Hartanat Parka and Discours (Co.)
	Umfasst die Anwendung bis 29 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 142 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,23 Stunden/Ereignis
Poliermittel und	Umfasst Konzentrationen bis zu 50 %
Wachsmischungen	
Sprühpolitur (Möbel, Schuhe)	
	Umfasst die Anwendung bis 8 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 430,00 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 35 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 0,33 Stunden/Ereignis
Textilfarben, -appreturen und -	Umfasst Konzentrationen bis zu 10 %
imprägniermittel;	omiassi tonzamiananan ala za 10 /0
einschließlich Bleichmittel und	
sonstige	
Verarbeitungshilfsstoffe	
voiai boilai igeniii belene	Umfasst die Anwendung bis 365 Tage/Jahr
	Umfasst die Anwendung bis 1 Häufigkeit der
	Verwendung/Tag
	Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu (cm2): 857,50 cm2
	Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen abgedeckt bis
	zu 115 g
	Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung.
	Umfasst die Anwendung bei nadshattstypischer Editung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m3
	Umfasst Exposition bis zu 1,00 Stunden/Ereignis

Abschnitt 2.2	Begrenzung und Überwachung der Un	nwelt-Exposition
Substanz ist eine komplexe UVCB		
Vorwiegend hydrophob		
Verwendete Mengen		
Regional verwendeter Anteil	der EU-Tonnage:	0,1
Regionale Anwendungsmeng		5,1
Lokal verwendeter Anteil der	regionalen Tonnage:	5,0E-04
Jahrestonnage des Standorts	(Tonnen/Jahr):	2,6E-03
Maximale Tagestonnage des Standorts (kg/Tag): 7,0E-03		7,0E-03
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition		
Kontinuierliche Freisetzung.		
Emissionstage (Tage/Jahr):		365
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden		
Lokaler Süßwasser-Verdünnu	ıngsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünn	ungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken		ion auswirken
Freisetzungsanteil in Luft aus	dem Prozess (anfängliche Freisetzung	0,985

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024

17.1 17.02.2025 800001007476 Druckdatum 24.02.2025

vor RMM):	
Freisetzungsanteil in Abwasser aus dem Prozess (anfängliche	1,0E-02
Freisetzung vor RMM):	
Freisetzungsanteil in den Boden aus dem Prozess (anfängliche	5,0E-03
Freisetzung vor RMM):	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserre	einigung
Umweltgefährdung wird durch Süßwasser hervorgerufen.	
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage	94,6
vor Ort (%):	
Maximal zulässige Tonnage des Standorts (MSafe) basierend auf	1,8
Freisetzung nach vollständiger Abwasserbehandlung (kg/d):	
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d):	2.000
	•

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

	ABSCHNITT 3	Expositionsabschätzung
Abschnitt 3.1 - Gesundheit		
	Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwende	

Zur Abschätzung von Verbraucherexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

Abschnitt 3.2 - Umwelt

Zur Berechnung der Umweltexposition ist die Kohlenwasserstoff-Block-Methode (HBM) mit dem Petrorisk-Modell angewendet worden.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO
Abschnitt 4.1 - Gesundheit	

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen in Abschnitt 2 eingehalten werden. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

ShellSol A150

SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 27.12.2024 Druckdatum 24.02.2025 Überarbeitet am: Version